

Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen Ludwigsburg

VERZEICHNIS

von

Dokumenten aus polnischen Archiven

TEIL V

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: **286/5**



U I - 82 -

Zentrale Stelle der
Landesjustizverwaltungen
Abteilung III

Dieses Verzeichnis der Teil V eines in Fortsetzungen er-
scheinenden Filmbuches polnischer Dokumente. Eine Auswer-
tungsgruppe der Zentralen Stelle hat die hier beschriebenen
Dokumente anlässlich ihrer Reise nach Warschau im April/Mai
1966 in den Räumen der polnischen Hauptkonserven beim Justiz-
ministerium in Warschau für die Verfilmung ausgewählt.
Folien haben bei der Zentralen Stelle - Abteilung III -

V e r z e i c h n i s

von

Dokumenten,

die im April/Mai 1966 aus polnischen Archiven von einer
Auswertungsgruppe der Zentralen Stelle zur Verfilmung
ausgewählt worden sind.

Sammlung Polen

Teil V

Filme 53 - 58

Vorbemerkungen:

Dieses Verzeichnis ist Teil V eines in Fortsetzungen erscheinenden Findbuches polnischer Dokumente. Eine Auswertungsgruppe der Zentralen Stelle hat die hier beschriebenen Dokumente anlässlich ihrer Reise nach Warschau im April/Mai 1966 in den Räumen der polnischen Hauptkommission beim Justizministerium in Warschau für die Verfilmung ausgewählt.

Kopien können bei der Zentralen Stelle - Abteilung III - unter dem Stichwort "Sammlung Polen, Teil V" sowie der Film- und Bild-Nummern bestellt werden. Im vorliegenden Verzeichnis sind alle Bilder der Filme 53 - 58 bis auf die Bestellschreiben der Zentralen Stelle beschrieben. Teil VI des Findbuchs ist in Vorbereitung und soll in Kürze erscheinen. Hier wird der Rest - Film 59 - 64 - der Dokumente dargestellt, die die Auswertungsgruppe der Zentralen Stelle bei ihrem Aufenthalt in Warschau im April/Mai 1966 bestellt hat.

Bedauerlicherweise war es nicht möglich, wie bei den vorausgegangenen Fundheften ein Inhaltsverzeichnis voranzustellen. Soweit das ausgewertete Material zu einer zusammenfassenden Darstellung geeignete Gesichtspunkte enthielt, wurde dies bei der Anfertigung des Verzeichnisses berücksichtigt. Eine weitere den Zwecken eines Inhaltsverzeichnisses genügende Straffung ließ der unterschiedliche Inhalt der Dokumente nicht zu. Es sei aber erwähnt, daß auf den Blättern 1 - 34 oben dieses Verzeichnisses ausschließlich Strafacten insbesondere des Sondergerichts Zichenau und unmittelbar mit der Strafverfolgung zusammenhängende Vorgänge (öffentliche Bekanntmachungen von Hinrichtungen pp) beschrieben sind.

Bei der Kennzeichnung der Dokumente in polnischer Sprache konnten nur die Schwerpunkte erfaßt werden. Die Feststellung der Einzelheiten muß einer genauen Übersetzung vorbehalten bleiben.

Film 53

Bild 2-19:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - Kls 14/42 -
mit Urteil vom 3. August 1942 -

Gerichtspersonen:

Amtsgerichtsdirektor Böhnke
Amtsgerichtsrat Prejawa
Beauftragter Richter Dr. Mann
Staatsanwalt Rohleder

Angeklagter:

1 Pole

wegen

unerlaubten Munitionsbesitzes

Antrag des Sitzungsvertreters:

Todesstrafe

Urteil:

Todesstrafe

Datum der Vollstreckung:

12. Oktober 1942

Vollstreckungsleiter: Oberstaatsanwalt Schlesiger

Bild 20-21:

Bekanntmachung des Oberstaatsanwalts bei dem Sondergericht
Zichenau vom 12. Oktober 1942 über die am gleichen Tage
vollzogene Hinrichtung von 17 durch das Sondergericht
Zichenau zum Tode verurteilten Polen.

Bild 23-36:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau mit Urteil vom
21.5.1943 - Kls 67/43 -

Gerichtspersonen:

Landgerichtsdirektor Weis
Landgerichtsrat Schwabe
Amtsgerichtsrat Dr. Korr
Staatsanwalt Kr. A. Neuhäuser

Angeklagte:

5 Polen

wegen

Kriegswirtschaftsverbrechen
(Schwarzschlachtung)

Film 53

Urteil:

- a) Zweimal Todesstrafe
- b) Zweimal je 4 Jahre Straflager und je 500.-- RM Geldstrafe
- c) Einmal 3 Jahre Straflager und 300.-- DM Geldstrafe

Datum der Vollstreckung der Todesstrafen:

21.6.1943

Ablehnende Stellungnahme wegen eines Gnadenerweises durch:

Oberstaatsanwalt Schlesiger

Vollstreckungsleiter:

Oberstaatsanwalt Schlesiger

Bild 38-43:

Strafakten des Amtsgerichts Mackeim - Ds 157/42 - mit Urteil vom 7.9.1942

Gerichtsperson:

Amtsgerichtsrat Petzold

Angeklagter:

1 Pole

wegen

Kriegswirtschaftsverbrechen
(Schwarzschlachtung)

Urteil:

2 Jahre Straflager

Bild 45-81:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - Zweigstelle Schröttersburg - 3 KLS 43/43 - mit Urteil vom 20. Mai 1943

Gerichtspersonen:

Amtsgerichtsdirektor Kühne
Oberamtsrichter Claassen
Amtsgerichtsrat Kolhoff
Erster Staatsanwalt Petri

gegen

21 Polen

wegen

Diebstahls und Hehlerei

Anträge des Staatsanwalts:

- a) Fünfmal Todesstrafe und je 10 000.-- RM Geldstrafe
wegen
fortgesetzten schweren Diebstahls
- b) Fünfmal je 5 Jahre Straflager und 2000.- RM Geldstrafe
wegen
schwerer Begünstigung
- c) Viermal je 2 Jahre Straflager und je 1000.- RM Geldstrafe
wegen
schwerer Begünstigung
- d) Jedesmal je 1 Jahr Straflager und je 500.- RM Geldstrafe
wegen
gewerbsmäßiger Hehlerei
- e) Einmal Freispruch

Urteil:

A) Wegen fortgesetzten schweren Diebstahls

- a) Viermal Todesstrafe
- b) Einmal 4 Jahre Straflager

B) Wegen fortgesetzter schwerer Begünstigung:

- a) Zweimal je 5 Jahre Straflager
- b) einmal 4 Jahre Straflager
- c) einmal 3 Jahre Straflager
- d) zweimal je 1 Jahr Straflager

C) Wegen Begünstigung:

6 Monate Straflager

D) Wegen gewerbsmäßiger Hehlerei:

Einmal 3 Jahre Straflager

E) Wegen Hehlerei:

- a) Einmal 1 Jahr 3 Monate Straflager
- b) zweimal je 1 Jahr Straflager
- c) einmal 9 Monate Straflager
- d) einmal 4 Monate Straflager
- e) einmal 3 Monate Straflager

Bild 83-104:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 7 Kls 125/42-
mit Urteil vom 25.11.1942 -

Gerichtspersonen:

Landgerichtsdirektor Weiss
Oberamtsrichter Kessel
Amtsgerichtsrat Hirche
Staatsanwalt Rademacher

Angeklagte:

24 Polen

wegen

Kriegswirtschaftsverbrechen
Zu widerhandlung gegen VerbrauchregelungsstrafVO,
Steuerhinterziehung
(Schwarzschlachtungen)

Anträge des Staatsanwalts:

Wegen Kriegswirtschaftsverbrechen

- a) Viermal Todesstrafe und dreimal je 3000.-- RM sowie einmal 500 RM Geldstrafe
- b) zweimal je 5 Jahre verschärftes Straflager und je 500.-- RM Geldstrafe
- c) zweimal je 3 Jahre Straflager und je 500.-- RM Geldstrafe
- d) zehnmal je 2 Jahre Straflager und achtmal je 200.- RM zweimal je 300.-- RM Geldstrafe.
- e) einmal 1 Jahr 6 Monate Straflager und 300.-- RM
- f) zweimal je 1 Jahr Straflager und je 250.- RM Geldstrafe
- g) zweimal je 9 Monate Straflager und je 50.- RM Geldstrafe
- h) einmal 3 Monate Straflager und 25.- RM Geldstrafe

Urteil:

A) Wegen Kriegswirtschaftsverbrechens

- a) dreimal Todesstrafe und je 3000.- RM Geldstrafe
- b) zweimal je 3 Jahre Straflager und je 500.- RM Geldstrafe
- c) neunmal je 2 Jahre Straflager und je 200.- RM Geldstrafe
- d) einmal 1 Jahr 6 Monate Straflager und 200.-RM Geldstrafe

B) Wegen Beihilfe zum Kriegswirtschaftsverbrechen

- a) einmal 5 Jahre verschärftes Straflager und 500.-RM Geldstrafe
- b) einmal 4 Jahre verschärftes Straflager und 500.- RM Geldstrafe

Film 53

- c) einmal 3 Jahre Straflager und 300.- RM Geldstrafe
- d) einmal zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis und insgesamt 400.-- RM Geldstrafe
- e) zweimal je 9 Monate Straflager und 50.- RM Geldstrafe

C Wegen Zuwiderhandlung gegen die Verbrauchsregelungsstraf VO
dreimal je 3 Monate Straflager und je 25.- RM Geldstrafe

Bild 106-114:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 6 Kls 227/41 mit
Anklageschrift ohne Urteil -
Der wegen Kriegswirtschaftsverbrechen (Schwarzschlachtung)
angeklagte Pole wurde durch Verfügung des Amtsgerichtsrats
Petzold - Haftrichter? - der Gestapo überantwortet.

Bild 116-138:

Strafakte des Sondergerichts Zichenau 7 Kls 44/44 -
mit Urteil vom 15.6.1944

Gerichtspersonen:

Landgerichtsrat Prejawa
Landgerichtsrat Schwabe
Amtsgerichtsrat Dr. Korr
Staatsanwalt Schlüter

Angeklagte:

2 Polen

wegen Kriegswirtschaftsverbrechen

(Ankauf dreier Schweine im Reichsgebiet und Herüberschaffen
ins Generalgouvernement)

Antrag des Staatsanwalts:

- a) einmal Todesstrafe
- b) 1 Jahr 6 Monate Straflager wegen Begünstigung

Urteil:

- a) Todesstrafe
- b) 1 Jahr Straflager wegen Begünstigung

Ablehnende Stellungnahme wegen eines Gnadenerweises:

Staatsanwalt Rabe

Datum der Vollstreckung des Todesurteils:

11. Juli 1944 (wahrscheinlich)

Bild 140-156:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 3 Kls 96/42 -
Zweigstelle Schröttersburg - mit Urteil vom 28.1.1943

Gerichtspersonen:

Amtsgerichtsdirektor Kühne
Amtsgerichtsrat Claassen
Amtsgerichtsrat Kolhoff
Erster Staatsanwalt Petri

Angeklagte:

3 Polen

Wegen

Kriegswirtschaftsverbrechen

(Schmuggel von einigen Ferkeln und Getreide)

Antrag des Staatsanwalts:

dreimal Todesstrafe und Geldstrafen von zweimal je 2000.--RM
und einmal von 4000.-- RM.

Urteil:

- a) zweimal Todesstrafe
- b) einmal 3 Jahre Straflager und 1000.-- RM Geldstrafe

Bild 158-180:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 7 Kls 88/43 - mit
Urteil vom 10.5.1943

Gerichtspersonen:

Landgerichtsdirektor Weiss
Amtsgerichtsdirektor Krause
Landgerichtsrat Schwabe
Staatsanwalt Kr. A. Neuhäuser

Angeklagte:

5 Polen

Wegen

Kriegswirtschaftsverbrechen (Schwarzkauf und -schlachtung
einiger Schweine)

Anträge des Staatsanwalts:

- a) einmal Todesstrafe
- b) einmal 3 Jahre Straflager
- c) einmal 2 Jahre Straflager
- d) einmal 1 Jahr Straflager
- e) einmal 9 Monate Straflager

Urteil:

nach Antrag des Staatsanwalts

Bild 182-184:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - KLS 3/44 -
mit beglaubigter Abschrift der Urteilsformel vom 10.6.1944

Gerichtspersonen:

entfällt, da Unterlagen insoweit nicht vorhanden.

Angeklagter:

1 Pole

Wegen

Kriegswirtschaftsverbrechen (Schwarzschlachtung eines
Schweines und eines Rindes)

Urteil:

Todesstrafe

Ablehnende Stellungnahme wegen eines Gnadenerweises

Staatsanwalt Dr. Taute

Bild 186-198:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 7 KLS 119/43 -
mit Urteil vom 2.6.1943

Gerichtspersonen:

Landgerichtsdirektor Weiss.
Landgerichtsrat Schwabe
Gerichtsassessor Dr. Rigoll
Erster Staatsanwalt Quillus

Angeklagte:

2 Polen

Wegen Kriegswirtschaftsverbrechens
(Schwarzschlachten einiger Schweine)

Antrag des Staatsanwalts:

- a) einmal Todesstrafe und 2000.- RM Geldstrafe
- b) 2 Jahre Straflager

Urteil:

Nach Antrag des Staatsanwalts

Datum der Vollstreckung des Todesurteils:

5.7.1943

Vollstreckungsleiter:

Staatsanwalt Kirfel

Film 53

Bild 200-213:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 7 KLS 168/43 -
mit beglaubigter Abschrift der Urteilsformel vom 28.9.1943 -

Gerichtspersonen:

nicht festzustellen; Unterlagen insoweit nicht vorhanden

Angeklagte:

2 Polen

Wegen

Kriegswirtschaftsverbrechens (Einbringen von 5 Schweinen,
2 Ferkeln und 1 Kalb in das Generalgouvernement)

Urteil:

- a) Todesstrafe hinsichtlich eines Angeklagten;
- b) im übrigen nicht feststellbar

Ablehnende Stellungnahme wegen eines Gnadenerweises:

Erster Staatsanwalt Quillus

Datum der Vollstreckung des Urteils:

1.11.1943

Bild 215-239:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 6 KLS 177/42-
Zweigstelle Schröttersburg- mit Urteil vom 24.9.1942

Gerichtspersonen:

Amtsgerichtsrat Claassen
Erster Staatsanwalt Petri

Angeklagte:

4 Polen

Anträge des Staatsanwalts:

- a) dreimal Todesstrafe und je 3000.- RM Geldstrafe;
- b) einmal Freispruch

Urteil:

- a) zweimal Todesstrafe
und je 3000.-- RM Geldstrafe;
- b) einmal 3 Jahre Straflager, und 500.-- RM Geldstrafe;
- c) Freispruch

Ablehnende Stellungnahme wegen eines Gnadenerweises:

Schlesiger - wahrscheinlich Oberstaatsanwalt

Datum der Vollstreckung des Urteils:

2.12.1942

Bild 241-251:

Urteil des Sondergerichts Zichenau - 3 Kls 40/43 - Zweig-
stelle Schröttersburg

Gerichtspersonen:

Amtsgerichtsdirektor Kühne

Oberamtsrichter Claassen

Amtsgerichtsrat Kolhoff

Erster Staatsanwalt Petri

Angeklagte:

11 "Schutzangehörige polnischen Volkstums"

wegen

Kriegswirtschaftsverbrechen (Schwarzschlachten einiger
Schweine sowie - anscheinend auch (schwer leserlich)
Einbringen von Schweinen in das Generalgouvernement)

Urteil:

- a) einmal Todesstrafe
- b) zweimal je 5 Jahre Straflager und je 1000.- RM Geldstrafe
- c) einmal 2 Jahre Straflager und 1000.- RM Geldstrafe
- d) einmal 1 Jahr 3 Monate Straflager und Geldstrafe von
300.- RM
- e) einmal 1 Jahr Straflager und 200.- RM Geldstrafe
- f) viermal je 4 Monate Straflager
- g) einmal Freispruch

Bild 253-261:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 7 Kls 168/43 - mit
Urteil vom 28.9.1943

Gerichtspersonen:

Landgerichtsdirektor Weiss

Amtsgerichtsrat Kolhoff

Gerichtsassessor Dr. Rigoll

Staatsanwalt Kr.A.Dr.Neuhäuser

Angeklagte:

1 Pole

wegen

Kriegswirtschaftsverbrechen
(Einbringen von 5 Schweinen, 2 Ferkeln und 1 Kalb in das
Generalgouvernement)

Film 53

Antrag des Staatsanwalts:

Todesstrafe

Urteil:

Nach Antrag des Staatsanwalts

Bild 263-277:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 7 Kls 11/44 -
mit Urteil vom 1.2.1944

Gerichtspersonen:

Landgerichtsdirektor Weiss
Landgerichtsrat Schwabe
Landgerichtsrat Muth
Staatsanwalt Duus

Angeklagte:

4 Polen

Wegen

Kriegswirtschaftsverbrechen (Einbringen von 6 gestohlenen
Schweinen in das Generalgouvernement)

Antrag des Staatsanwalts:

- a) Zweimal Todesstrafe
- b) einmal 2 Jahre 6 Monate Straflager und 500.- RM Geld-
strafe
- c) 1 Jahr 6 Monate Straflager und 500.- RM Geldstrafe

Urteil:

Nach Antrag des Staatsanwalts - zu c) 300.- RM Geldstrafe

Bild 279-294:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau 6 Kls 17/44 -
mit Urteil vom 21.3.1944

Gerichtspersonen:

Landgerichtsdirektor Weiss
Landgerichtsrat Schwabe
Landgerichtsrat Muth
Staatsanwalt Duus

Angeklagte:

2 Polen

wegen Kriegswirtschaftsverbrechen
(Ankauf von schwarzgehandeltem Vieh)

Film 53

Antrag des Staatsanwalts:

- a) einmal Todesstrafe
- b) zweimal 2 Jahre Straflager und 4000.-- RM Geldstrafe

Urteil:

nach Antrag des Staatsanwalts

Ablehnende Stellungnahme wegen eines Gnadenerweises:

Schlesiger (wahrscheinlich OStA)

Datum der Vollstreckung des Todesurteils:

3.5.1944

Vollstreckungsleiter:

Erster Staatsanwalt Felske

Bild 296-379:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - Kls 18/42 - mit Urteil vom 27.11.1942

Gerichtspersonen:

Amtsgerichtsdirektor Böhnke
Amtsgerichtsrat Prejawa
Gerichtsassessor Klein
Gerichtsassessor Cünnen
oder Cünnen (unleserlich)

Angeklagte:

14 Polen

Wegen

Abhören ausländischer Sender, Schwarzschlachtung, Ankauf von schwarzgeschlachtetem Fleisch

Anträge des Staatsanwalts:

- a) Zweimal Todesstrafe und 6 Jahre 4 Monate bzw. 6 Jahre verschärftes Straflager sowie 400.-- RM bzw. 150.-- RM Geldstrafe
- b) fünfmal 6 Jahre verschärftes Straflager sowie zusätzlich einmal 100.-- RM Geldstrafe
- c) dreimal 5 Jahre verschärftes Straflager
- d) einmal ?? - unleserlich - Jahre verschärftes Straflager
- e) dreimal Freispruch

Urteil:

- a) Zweimal Todesstrafe
- b) zweimal 5 Jahre 3 Monate verschärftes Straflager
- c) dreimal 5 Jahre verschärftes Straflager
- d) einmal 2 Jahre verschärftes Straflager
- e) sechsmal Freispruch

Film 53

Ablehnende Stellungnahme wegen eines Gnadenerweises:

Staatsanwalt Rohleder

Datum der Vollstreckung der Todesurteile:

8.3.1943

Vollstreckungsleiter:

Erster Staatsanwalt Felske

Bild 381-388:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 7 Kls 51/44-
ohne Urteil

Anklagenerfasser:

Staatsanwalt Kr.A.Dr.Lipka

Angeklagte:

1 Polin

Wegen

Verstoßes gegen die Polenstrafrechts-VO
(Widerstandsleistung bei Festnahme der Pflege Tochter der
Angeklagten)

Urteil:

Todesstrafe

Ablehnende Stellungnahme wegen eines Gnadenerweises:

Schlesiger (wahrscheinlich Oberstaatsanwalt)

Datum der Vollstreckung

26.9.1943 - wahrscheinlich Schreibfehler; muß wohl heißen
26.9.1944

Vollstreckungsleiter:

Staatsanwalt Wierutsch

Bild 390-395:

Strafakten des Amtsgerichts Lichelberg - 2 DLs 38/42 -
mit Urteil vom 24.7.1942

Gerichtspersonen:

Amtsgerichtsrat Kolhoff
Amtsanwalt Schulz

Angeklagte:

2 Polen

Wegen

Kriegswirtschaftsverbrechen
(Schwarzschlachten von 2 Ferkeln)

Anträge des Amtsanwalts:

je 3 Jahre Straflager und je 300.-- RM Geldstrafe

Urteil:

Nach Antrag des Amtsanwalts

Bild 397-404:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau 7 Kls 29/44 -
mit Urteil vom 27.3.1944

Gerichtspersonen:

Landgerichtsdirektor Weiss
Amtsgerichtsdirektor Krause
Landgerichtsrat Pregawa
Staatsanwalt Kr.A.Dr.Neuhäuser

Angeklagter:

1 Pole

Wegen

unerlaubten Waffenbesitzes (eine Jagdflinte)

Antrag des Staatsanwalts:

Todesstrafe

Urteil:

nach Antrag des Staatsanwalts Urteil nicht vollstreckt;
Verurteilter angeblich auf natürliche Weise am 23.4.1943
verstorben.

Bild 406 - 427:

Strafakten des Landesgerichts Zichenau - 6 Kls 36/44 - mit
Urteil vom 6.5.1944

Gerichtspersonen:

Landgerichtsdirektor Weiss
Landgerichtsrat Prejawa
Landgerichtsrat Mäth
Staatsanwalt Kr.A.Dr.Neuhäuser

Angeklagte:

4 Polen

Wegen

Kriegswirtschaftsverbrechen, verbotener Waffenbesitz
(Schwarzschlachten von 4 Schweinen; Besitz eines Karabiners)

Film 53

Anträge des Staatsanwalts:

- a) zweimal Todesstrafe
- b) einmal 4 Jahre Straflager
- c) einmal 9 Monate Straflager

Urteil:

nach Antrag des Staatsanwalts

Datum der Vollstreckung der Todesurteile:

5. Juni 1944

Vollstreckungsleiter:

Erster Staatsanwalt Felske

Bild 429-448:

Strafakten des Landesgerichts Zichenau - 6 Kls 146/42 -
mit Urteil vom 13.11.1942

Gerichtspersonen:

Landgerichtsdirektor Weiss
Amtsgerichtsrat Pallasch
Amtsgerichtsrat Hirche
Staatsanwalt Kr.A. Neuhäuser

Angeklagte:

10 Polen

Wegen

Diebstahls und Hehlerei

Anträge des Staatsanwalts:

- a) einmal Todesstrafe
- b) zweimal 1 Jahr 6 Monate Straflager
- c) einmal 1 Jahr 4 Monate Straflager
- d) viermal 1 Jahr Straflager
- e) einmal 6 Monate Straflager
- f) einmal 5 Monate Straflager

Urteil:

- a) einmal Todesstrafe
- b) einmal 1 Jahr 6 Monate Straflager
- c) fünfmal 1 Jahr Straflager
- d) einmal 10 Monate Straflager
- e) einmal 6 Monate Straflager
- f) einmal 5 Monate Straflager

Bild 450-477:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 3 Ks 25/43 -
Zweigstelle Schröttersburg - laut Urteil vom 15.4.1943

Gerichtspersonen:

Amtsgerichtsdirektor Kühne
Amtsgerichtsrat Claassen
Amtsgerichtsrat Kolhoff
Erster Staatsanwalt Petri

Angeklagte:

6 Polen

Wegen

Kriegswirtschaftsverbrechen
(Schwarzschlachten einiger Schweine)

Anträge des Staatsanwalts:

- a) fünfmal Todesstrafe
sowie viermal je 3000.-- RM und einmal 6000.-- RM
Geldstrafe
- b) 3 Jahre Straflager und 1000.-- RM Geldstrafe

Urteil:

- a) viermal Todesstrafe
- b) einmal 5 Jahre Straflager und 1000.-- RM Geldstrafe
- c) einmal Freispruch

Ablehnende Stellungnahme wegen eines Gnadenerweises:

Erster Staatsanwalt Petri

Datum der Vollstreckung der Todesurteile:

7.6.1943

Vollstreckungsleiter:

Staatsanwalt Kirfel

Bild 479-500:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 6 Ks 22/43-
mit Urteil vom 8.4.1943

Gerichtspersonen:

Amtsgerichtsdirektor Kühne
Amtsgerichtsrat Claassen
Amtsgerichtsrat Kolhoff
Erster Staatsanwalt Petri

Film 53

Angeklagte:

2 Schutzangehörige polnischen Volkstums "

Wegen

Kriegswirtschaftsverbrechen (Einbruchsdiebstahl)

Anträge des Staatsanwalts:

- a) einmal Todesstrafe
- b) einmal 2 Jahre Straflager und 1000.-- RM Geldstrafe

Urteil:

Nach Antrag des Staatsanwalts - keine Geldstrafe.

Ablehnende Stellungnahme wegen eines Gnadenerweises:

Schlesiger - wahrscheinlich Oberstaatsanwalt

Datum der Vollstreckung des Todesurteils:

19.5.1943

Vollstreckungsleiter:

Erster Staatsanwalt Mollenhauer

Bild 501-502:

Mitteilung des Oberstaatsanwalts in Königsberg vom 20.5.1943
an Oberstaatsanwalt in Posen über Hinrichtung von 15 Personen.

Bild 504-527:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 3 Kls 40/43 -
Zweigstelle Schröttersburg mit Urteil vom 13.5.1943

Gerichtspersonen:

Amtsgerichtsdirektor Kühne
Oberamtsrichter Claassen
Amtsgerichtsrat Kolhoff
Erster Staatsanwalt Petri

Angeklagte:

11 Angehörige polnischen Volkstums

Wegen

Kriegswirtschaftsverbrechen
(Schwarzschlachten und Beiseiteschaffen einiger Schweine)

Anträge des Staatsanwalts:

- a) viermal Todesstrafe und Geldstrafen von zweimal je 5000.-- RM, 4000.-- RM, 3000.-- RM
- b) dreimal 2 Jahre Straflager und 2000.-RM bzw. zweimal je 1000.-- RM Geldstrafe
- c) einmal ein Jahr Straflager und 500.-RM Geldstrafe
- d) einmal 9 Monate Straflager
- e) zweimal 6 Monate Straflager
- f) einmal Freispruch

Film 53

Urteil:

- a) einmal Todesstrafe
- b) zweimal 5 Jahre Straflager und je 1000.-- RM Geldstrafe
- c) einmal 2 Jahre Straflager und 1000.-- RM Geldstrafe
- d) einmal 1 Jahr 3 Monate Straflager
- e) einmal 1 Jahr Straflager und 200.- RM Geldstrafe
- f) viermal 4 Monate Straflager
- g) einmal Freispruch

Bild 529-544:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 6 Kls 19/44 - mit Urteil vom 7.3.1944

Gerichtspersonen:

Landgerichtsrat Prejawa
Landgerichtsrat Mäth
Staatsanwalt Duus

Angeklagte:

3 Polen

wegen

Kriegswirtschaftsverbrechen
(Ankauf von aus Schwarzschlachtungen herrührendem Fleisch)

Anträge des Staatsanwalts:

- a) Todesstrafe
- b) 5 Jahre Straflager
- c) 2 Jahre Straflager

Urteil:

Nach Antrag des Staatsanwalts zusätzlich zum Antrag zu c) 1000.-- RM Geldstrafe

Datum der Vollstreckung der Todesstrafe:

29.3.1944 (höchstwahrscheinlich)

Vollstreckungsleiter:

Staatsanwalt Kirfel

Bild 546-570:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - Kls 13/42 - mit Urteil vom 13.7.1942

Gerichtspersonen:

Amtsgerichtsdirektor Böhnke
Amtsgerichtsrat Prejawa
Beauftragter Richter Dr.Mann
Staatsanwalt Rohleder

Angeklagte:

2 Polen

Wegen

Kriegswirtschaftsverbrechen
(Schwarzschlachten einiger Schweine)

Urteil:

- a) einmal Todesstrafe
- b) einmal 1 Jahr Straflager und 100.-- RM Geldstrafe

Ablehnende Stellungnahme wegen eines Gnadenerweises:

Wie eingangs bezeichnete Gerichtspersonen

Bild 572-603:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 6 Kls 32/44 -
Zweigstelle Schröttersburg - mit Urteil vom 11.5.1944

Gerichtspersonen:

Amtsgerichtsdirektor Kühne
Oberamtsrichter Claassen
Staatsanwalt Kr.A. Dr. Lipka

Angeklagte:

5 "Schutzangehörige polnischen Volkstums "

Wegen Kriegswirtschaftsverbrechen
(Schwarzschlachten einiger Schweine)

Anträge des Staatsanwalts:

- a) viermal Todesstrafe und dreimal je 5000.-- RM, einmal 10 000.-- RM Geldstrafe
- b) einmal 2 Jahre Straflager und 1000.-- RM Geldstrafe

Urteil:

Nach Antrag des Staatsanwalts - jedoch keine Geldstrafen bei Todesurteilen

Ablehnende Stellungnahme wegen eines Gnadenerweises:

Schlesiger (wahrscheinlich Oberstaatsanwalt)

Datum der Vollstreckung der Todesurteile:

21.6.1944

Bild 605-622:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 7 Kls 155/43 -
mit Urteil vom 11.8.1943

Gerichtspersonen:

Landgerichtsdirektor Weiss
Gerichtsassessor Dr. Rigoll
Staatsanwalt Rademacher

Angeklagte:

5 Polen

Wegen

Kriegswirtschaftsverbrechen
(Schwarzschlachten, Einbruchsdiebstahl)

Anträge des Staatsanwalts:

- a) zweimal Todesstrafe
- b) einmal 5 Jahre verschärftes Straflager
- c) einmal 1 Jahr 6 Monate Straflager
- d) einmal 8 Monate Straflager

Urteil:

- a) zweimal Todesstrafe
- b) einmal 5 Jahre Straflager
- c) einmal 9 Monate Straflager
- d) einmal 5 Monate Straflager

Datum der Vollstreckung eines Todesurteils:

13.9.1943

Vollstreckungsleiter:

Staatsanwalt Kirfel

Bild 623-629:

Urteil des Sondergerichts Zichenau - 6 Kls 32/44-
Zweigstelle Schröttersburg

vgl. Bild 572-603

Bild 631-643:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 6 Kls 162/42 -
mit Urteil vom 20.8.1942

Gerichtspersonen:

Amtsgerichtsrat Kühne
Amtsgerichtsrat Claassen
Amtsgerichtsrat Kolhoff
Gerichtsassessor Weber -Möwius

Angeklagte:

6 Polen

wegen

Kriegswirtschaftsverbrechen (Handel mit schwarzgeschlachteten
Schweinen)

Anträge des Staatsanwalts:

- a) einmal Todesstrafe und 500.- RM Geldstrafe
- b) zweimal je 4 Jahre Straflager und je 300.- RM Geldstrafe
- c) einmal 2 Jahre 6 Monate Straflager und 200.- RM Geld-
strafe
- d) einmal 1 Jahr 6 Monate Straflager und 150.- RM Geld-
strafe
- e) einmal 6 Monate Straflager und 100.- RM Geldstrafe

Urteil:

Nach Antrag des Staatsanwalts

Film 53

Bild 645-652:

Ablehnende Stellungnahme der Staatsanwaltschaft bei dem Sondergericht Zichenau wegen eines Gnadenerweises in der Strafsache KLS 5/43 - Sachbearbeiter nicht feststellbar

Bild 653

Bekanntmachung über die Hinrichtung von 11 Polen vom 15. April 1943 durch den Oberstaatsanwalt bei dem Sondergericht Zichenau

Bild 655-676:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 3 KLS 22/43 - Zweigstelle Schröttersburg mit Urteil vom 29.4.1943

Gerichtspersonen:

Amtsgerichtsdirektor Kühne
Oberamtsrichter Claassen
Amtsgerichtsrat Kolhoff
Erster Staatsanwalt Petri

Angeklagte:

3 Schutzangehörige polnischen Volkstums

Wegen

Kriegswirtschaftsverbrechen
(Beiseiteschaffen von Kühen, Schweinen und Kälbern)

Anträge des Staatsanwalts:

- a) Zweimal Todesstrafe mit Geldstrafen in Höhe von 5000.-- RM bzw. 3000.-- RM.
- b) einmal 5 Jahre Straflager und 1000.-- RM Geldstrafe

Urteil:

- a) einmal Todesstrafe
- b) einmal 5 Jahre Straflager und 2000.-- RM Geldstrafe
- c) einmal 3 Jahre Straflager und 500.-- RM Geldstrafe

Ablehnende Stellungnahme wegen eines Gnadenerweises:

Erster Staatsanwalt Petri

Datum der Vollstreckung des Todesurteils:

7.6.1943 (höchstwahrscheinlich)

Vollstreckungsleiter:

Staatsanwalt Kirfel

Bild 678-696:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 6 KLS 76/43- mit Urteil vom 8.7.1943

Gerichtspersonen:

Amtsgerichtsdirektor Kühne
Oberamtsrichter Claassen
Amtsgerichtsrat Kolhoff
Staatsanwalt Neuhäuser

Angeklagte:

3 "Schutzangehörige polnischen Volkstums"

Wegen

fortgesetzten schweren Diebstahls, Hehlerei

Anträge des Staatsanwalts

- a) einmal Todesstrafe
- b) einmal 4 Jahre Straflager
(Angeklagter: 15 Jahre alt)
- c) einmal 5 Monate Straflager

Urteil:

- a) einmal Todesstrafe
- b) einmal 2 Jahre Straflager
- c) einmal 300.-RM Geldstrafe

Datum der Vollstreckung des Todesurteils:

23.8.1943

Vollstreckungsleiter:

Oberstaatsanwalt Schlesiger

Bild 698-734:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 6 Kls 66/42 -
mit Urteil vom 29.5.1942

Gerichtspersonen:

Oberlandesgerichtsrat Liermann
Landgerichtsdirektor Weiss
Amtsgerichtsrat Hirche
Staatsanwalt Kr.A. Neuhäuser

Angeklagte:

4 Polen

Wegen

Kriegswirtschaftsverbrechen
(Schwarzschlachten einiger Schweine)

Anträge des Staatsanwalts:

- a) Zweimal Todesstrafe
- b) zweimal 2 Jahre Straflager

Urteil:

- a) einmal Todesstrafe und 5000.- RM Geldstrafe;
- b) einmal 2 Jahre 6 Monate Straflager und 1000.- RM Geldstrafe;
- c) einmal 1 Jahr Straflager und 200.- RM Geldstrafe
- d) einmal Freispruch

Film 53

Ablehnende Stellungnahme wegen eines Gnadenerweises:

Eingangs erwähnte Gerichtspersonen - jedoch anstatt Staatsanwalt Neuhäuser Erster Staatsanwalt Schlesiger. Gnadenstellungnahme enthielt weiterhin Hinweise auf die Verschärfung der Strafen durch das Sondergericht Zichenau seit 1940.

Datum der Vollstreckung des Todesurteils:

7.7.1942

Bild 736-754:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 7 Kls 170/43 - mit Urteil vom 28.9.1943

Gerichtspersonen:

Landgerichtsdirektor Weiss
Amtsgerichtsrat Kolhoff
Gerichtsassessor Dr. Rogoll
Staatsanwalt Kr. A. Neuhäuser

Angeklagte:

8 Polen

Wegen

Kriegswirtschaftsverbrechen

Anträge des Staatsanwalts:

- a) einmal Todesstrafe
- b) einmal 5 Jahre verschärftes Straflager
- c) dreimal je 3 Jahre Straflager
- d) einmal 2 Jahre Straflager
- e) einmal 1 Jahr 6 Monate Straflager
- f) einmal 5 Monate Straflager

Urteil:

- a) einmal Todesstrafe und 3000.- RM Geldstrafe
- b) einmal 5 Jahre Straflager und 1000.- RM Geldstrafe
- c) einmal 3 Jahre Straflager und 500.- RM Geldstrafe
- d) dreimal je 2 Jahre Straflager und zweimal je 500.- RM sowie einmal 600.- RM Geldstrafe
- e) einmal 1 Jahr 6 Monate Straflager und 400.- ?? RM Geldstrafe
- f) einmal 5 Monate Straflager

Datum der Vollstreckung des Todesurteils:

1.11.1943

Bild 756-762:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 7 Kls 180/43 - mit Urteil vom 20.12.1943

Film 53

Gerichtspersonen:

Landgerichtsdirektor Weiss
Amtsgerichtsdirektor Krause
Landgerichtsrat Schwabe
Staatsanwalt Kr.A. Dr. Neuhäuser

Angeklagter:

1 Pole

Wegen

Kriegswirtschaftsverbrechen
(Schwarzschlachtung, Nichtanzeige von Waffenbesitz)

Urteil:

Todesstrafe

Bild 763-766:

Gnadenvorgang in der Strafsache 6 Kls 93/42 Staatsanwaltschaft
bei dem Sondergericht Zichenau

Bild 768-798:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 7 Kls 188/43- mit
Urteil vom 13.10.1943

Gerichtspersonen:

Landgerichtsdirektor Weiss
Landgerichtsrat Prejawa
Gerichtsassessor Dr. Rigoll
Staatsanwalt Kr.A.Dr. Neuhäuser

Angeklagte:

5 Polen

Wegen

Kriegswirtschaftsverbrechen
(Einbringen von Vieh in das Generalgouvernement)

Anträge des Staatsanwalts:

- a) Zweimal Todesstrafe
- b) einmal 3 Jahre Straflager und 2000.- RM Geldstrafe
- c) zweimal je 1 Jahr Straflager und einmal 2000.- RM Geldstrafe

Urteil:

Nach Antrag des Staatsanwalts

Ablehnende Stellungnahme wegen eines Gnadenerweises:

Erster Staatsanwalt Quillus

Datum der Vollstreckung des Todesurteils:

16.11.1943

Bild 800-813:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 7 Kls 38/44-
mit Urteil vom 26.7.1944

Film 53

Gerichtspersonen:

Amtsgerichtsdirektor Kühne
Gerichtsassessor Dr. Rigoll
Staatsanwalt Kr. A. Schlüter

Angeklagte:

2 Polen

wegen

Kriegswirtschaftsverbrechen
(Schwarzschlachten einiger Schweine und zweier Kälber)

Anträge des Staatsanwalts:

Zweimal Todesstrafe

Urteil:

- a) einmal Todesstrafe
- b) einmal 3 Jahre Straflager

Ablehnende Stellungnahme wegen eines Gnadenerweises:

Staatsanwalt Rabe

Datum der Vollstreckung des Todesurteils:

26.9.1943

Vollstreckungsleiter:

Staatsanwalt Dr. Wierutsch

Bild 815-837:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 6 Kls 93/42-
Zweigstelle Schröttersburg mit Urteil vom 28.5.1942

Gerichtspersonen:

Amtsgerichtsrat Claassen
Amtsgerichtsrat Dr. Jessenberger
Amtsgerichtsrat Kolhoff
Erster Staatsanwalt Petri

Angeklagte:

10 Polen

wegen

Kriegswirtschaftsverbrechen
(Schwarzschlachten und Schwarzhandel mit Lebensmittel)

Anträge des Staatsanwalts:

- a) Viermal Todesstrafe und zweimal je 20 000.-- RM Geldstrafe sowie je einmal 13 000.-- RM und 8000.-- RM Geldstrafe
- b) zweimal 6 Jahre verschärftes Straflager und 2000.-- RM Geldstrafe

Film 53

- c) dreimal 5 Jahre verschärftes Straflager und Geldstrafen in Höhe von jeweils 5000.-- RM, 2000.-- RM und 1000.-- RM

Urteil:

- a) Viermal Todesstrafe und viermal je 10 000.-- RM Geldstrafe
b) zweimal 3 Jahre 6 Monate Straflager und je 3000.-- RM Geldstrafe
c) einmal 3 Jahre Straflager und 300.-- RM Geldstrafe
d) einmal 1 Jahr Straflager und 200.-- RM Geldstrafe
e) einmal 9 Monate Straflager und 100.-- RM Geldstrafe
f) einmal Freispruch

Bild 839-846:

Handakten der Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Zichenau - 7 Js 200/42 - mit Anklageschrift und Sitzungsvermerk

Angeklagte:

1 Polin

Wegen

Körperverletzung, Beleidigung, Sachbeschädigung.
(Eimer mit Wasser über den Geschädigten ausgeschüttet und ihn mit Lehm und Steinen beworfen, von denen einer traf)

Antrag des Staatsanwalts:

Todesstrafe

Urteil:

Nach Antrag des Staatsanwalts.

Bild 848-867:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 3 Kls 68/42 -
Zweigstelle Schröttersburg - mit Urteil vom 17.9.1942

Gerichtspersonen:

Amtsgerichtsrat Wendik
Erster Staatsanwalt Petri

Angeklagte:

1 Polin

Wegen

Kriegswirtschaftsverbrechen
(Schwarzschlachten von 4 Schweinen, Beiseiteschaffen von Getreide)

Antrag des Staatsanwalts:

Todesstrafe und 4000.-- RM Geldstrafe

Urteil:

Nach Antrag des Staatsanwalts.

Ablehnende Stellungnahme wegen eines Gnadenerweises:

Erster Staatsanwalt Petri

Film 53

Datum der Vollstreckung des Todesurteils:

26.10.1942

Bild 869-887:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau 7 Kls 32/44 - mit Urteil vom 16.5.1944

Gerichtspersonen:

Landgerichtsdirektor Weiss

Landgerichtsrat Schwabe

Staatsanwalt Schröter

Angeklagte:

2 Polen

wegen

Diebstahls von Vieh

Anträge des Staatsanwalts:

a) einmal Todesstrafe

b) einmal 4 Jahre Straflager

Urteil:

Nach Antrag des Staatsanwalts

Ablehnende Stellungnahme wegen eines Gnadenbeweises:

Schlesiger (wahrscheinlich Oberstaatsanwalt)

Nachricht des Gerichtsgefängnisses Plöhnen vom 22.5.1944

über den - natürlichen ? - Tod des zum Tode Verurteilten.

Bild 889-896

Protokolle vom 18.6.1942 über die Hinrichtung von drei polnischen ?? Staatsangehörigen in der U-Haft-Anstalt Königsberg und ablehnende Gnadenstellungnahme durch das Sondergericht Zichenau in der Strafsache - 6 Kls 61/42.

Bild 898-922:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 6 Kls 197/42 - mit Urteil vom 8.9.1942

Gerichtspersonen:

Landgerichtsdirektor Weiss

Amtsgerichtsrat Hirche

Gerichtsassessor Dr. Rigoll

Staatsanwalt Rademacher

Angeklagte:

9 Polen

wegen

Schwarzschlachten, Schwarzhandel

19.7.1943

Vollstreckungsleiter:

Staatsanwalt Kirel

Anträge:

- a) Viermal Todesstrafe
- b) einmal 10 Monate Straflager und 100.- RM Geldstrafe
- c) einmal 9 Monate Straflager und 100.- RM Geldstrafe
- d) einmal 7 Monate Straflager und 100.- RM Geldstrafe
- e) zweimal je 6 Monate Straflager und 100.- RM Geldstrafe

Urteil:

- a) Viermal Todesstrafe
- b) zweimal je 9 Monate Straflager und je 100.- RM Geldstrafe
- c) dreimal je 6 Monate Straflager und je 100.- RM Geldstrafe

Ablehnende Stellungnahme wegen eines Gnadenerweises:

Sondergericht Zichenau (Namen nicht leserlich -
wahrscheinlich erkennendes Gericht)

Datum der Vollstreckung von drei Todesurteilen:

12.10.1942

Vollstreckungsleiter:

Oberstaatsanwalt Schlesiger

Bild 924-947:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 6 Kls 73/43 -
mit Urteil vom 4.6.1943

Gerichtspersonen:

Landgerichtsdirektor Weiss
Landgerichtsrat Schwabe
Gerichtsassessor Dr. Breustedt
Erster Staatsanwalt Quillus

Angeklagte:

4 Polen

Wegen

Diebstahls von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen

Anträge des Staatsanwalts:

- a) Zweimal Todesstrafe
- b) einmal 4 Jahre Straflager
- c) einmal 3 Jahre Straflager

Urteil:

Nach Antrag des Staatsanwalts

Ablehnende Stellungnahme wegen eines Gnadenerweises:

Erster Staatsanwalt Quillus

Datum der Vollstreckung der Todesstrafen:

19.7.1943

Vollstreckungsleiter:

Staatsanwalt Kirfel

Film 54

Bild 2-12:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 6 Kls 276/42 -
mit Urteil vom 18.12.1942

Gerichtspersonen:

Landgerichtsdirektor Weiss
Amtsgerichtsrat Pallasch
Amtsgerichtsrat Dr. Korr
Staatsanwalt Rademacher

Angeklagter:

1 Pole

Wegen

Kriegswirtschaftsverbrechen (Schwarzschlachten von 8 Schweinen)

Antrag des Staatsanwalts:

Todesstrafe und 1000.-- RM Geldstrafe

Urteil:

Todesstrafe

Datum der Vollstreckung:

15.2.1943

Vollstreckungsleiter:

Oberstaatsanwalt Schlesiger

Bild 14-33:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 3 Kls 59/42 -
Zweigstelle Schrötersburg

Gerichtspersonen:

Amtsgerichtsrat Kühne
Amtsgerichtsrat Claassen
Amtsgerichtsrat Kolhoff
Erster Staatsanwalt Petri

Angeklagte:

6 Polen

Wegen

Verstoßes gegen die Volksschädlinge VO
(Diebstahl aus Eisenbahnwaggons, Begünstigung, Hehlerei)

Anträge des Staatsanwalts:

- a) einmal Todesstrafe und 4000.-RM Geldstrafe;
- b) dreimal je 5 Jahre verschärftes Straflager und je 1000.-- RM Geldstrafe;
- c) einmal 3 Jahre Straflager und 500.- RM Geldstrafe
- d) einmal 2 Jahre Straflager und 200.- RM Geldstrafe;

Film 54

Urteil:

- a) einmal Todesstrafe
- b) dreimal je 3 Jahre Straflager
- c) einmal 2 Jahre Straflager
- d) einmal 3 Monate Straflager

Ablehnende Stellungnahme wegen eines Gnadenerweises:

Sondergericht Zichenau

Vollstreckungsleiter:

Oberstaatsanwalt Schlesiger

Bild 34-67:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 6 Kls 235/42-
mit Urteil vom 26.3.1943

Gerichtspersonen:

Landgerichtsdirektor Weiss
Beauftragter Richter Dr. Tschakert
Landgerichtsrat Schwabe
Beauftragter Staatsanwalt Neuhäuser

Angeklagte:

4 Polen

wegen Kriegswirtschaftsverbrechen

Anträge des Staatsanwalts:

- a) einmal Todesstrafe
- b) zweimal 2 Jahre Straflager
- c) einmal 1 Jahr Straflager

Urteil:

- a) einmal Todesstrafe
- b) zweimal je 2 Jahre Straflager
- c) einmal 1 Jahr 3 Monate Straflager

Ablehnende Stellungnahme wegen eines Gnadenerweises:

Oberstaatsanwalt Schlesiger

Datum der Vollstreckung der Todesstrafe:

19.5.1944

Vollstreckungsleiter:

Erster Staatsanwalt Mollenhauer

Bild 69-71:

Strafakte der Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht
Zichenau - 5 Js 418/43 - mit Antrag auf Erlaß eines
Strafbefehls

Antrag:

2 Jahre Straflager und 400.- RM Geldstrafe

wegen

Mißbrauch von Ausweispapieren, Devisenvergehen

Bild 73-92:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 7 Kls 94/42 -
mit Urteil vom 8.7.1942

Gerichtspersonen:

Amtsgerichtsrat Hirche
Amtsgerichtsrat Wendik
Amtsgerichtsrat Pallasch
Gerichtsassessor Weber-Möbius

Angeklagte:

6 Polen

Wegen

Kriegswirtschaftsverbrechen

Anträge des Staatsanwalts:

- a) Zweimal Todesstrafe und zweimal je 5000.- RM Geldstrafe
- b) zweimal je 3 Jahre verschärftes Straflager
- c) zweimal je 2 Jahre Straflager

Urteil:

- a) einmal Todesstrafe und 6000.-- RM Geldstrafe,
- b) einmal 6 Jahre verschärftes Straflager und je 3000.--RM Geldstrafe
- c) zweimal je 2 Jahre 6 Monate Straflager und 1000.-- RM Geldstrafe;
- d) zweimal je 1 Jahr Straflager und je 100.-- RM Geldstrafe

Ablehnende Stellungnahme wegen eines Gnadenerweises:

Stellvertretender Vorsitzender des Sondergerichts Zichenau
- Name unleserlich -

Datum der Vollstreckung des Todesurteils:

18.8.1942

Bild 94-149:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 7 Kls 86/43 -
mit Urteil vom 15.3.1943

Gerichtspersonen:

Landgerichtsdirektor Weiss
Oberamtsrichter Petzold
Oberamtsrichter Kessel
Oberstaatsanwalt Schlesiger

Angeklagte:

4 Polen

Wegen

Gewalttat gegen deutsche Beamte, Begünstigung, Schmuggel

Anträge des Staatsanwalts:

- a) zweimal Todesstrafe
- b) zweimal je 3 Jahre Straflager

Urteil:

Nach Antrag des Staatsanwalts

Ablehnende Stellungnahme wegen eines Gnadenerweises:

Vorstand der Untersuchungshaftanstalt Königsberg
Regierungsrat - Name unleserlich - vielleicht Köhler

Datum der Vollstreckung der Todesstrafe:

15.4.1943

Vollstreckungsleiter:

Staatsanwalt Kirfel

Bild 151-167:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 6 Kls 125/43 -
mit Urteil vom 3.12.1943

Gerichtspersonen:

Amtsgerichtsdirektor Kühne
Oberamtsrichter Claassen
Staatsanwalt Kr.A.Dr.Lipka

Angeklagte:

7 Polen

Wegen

Kriegswirtschaftsverbrechen
(Schwarzschlachten einiger Schweine, Ankauf von aus
Schwarzschlachtungen stammenden Fleisch)

Anträge des Staatsanwalts:

- a) einmal Todesstrafe und 300.- RM Geldstrafe
- b) zweimal je 1 Jahr 6 Monate Straflager
- c) einmal 6 Monate Straflager
- d) dreimal je 4 Monate Straflager und einmal 500.-- RM Geldstrafe

Urteil:

- a) einmal Todesstrafe
- b) zweimal je 1 Jahr Straflager und je 300.- RM Geldstrafe
- c) einmal 6 Monate Straflager und 200.- RM Geldstrafe
- d) dreimal 4 Monate Straflager und einmal je 500.- RM und 100.- RM Geldstrafe

Bild 169-183:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 7 Kls 151/43 - mit
Urteil vom 4.7.1944

Gerichtspersonen:

Oberamtsrichter Petzold
Landgerichtsrat Prejawa
Oberstaatsanwalt Schlesiger

Angeklagter:

1 Pole

Wegen Kriegswirtschaftsverbrechen
(Schwarzschlachten von zwei Schweinen)

Urteil:

Todesstrafe

Datum der Vollstreckung der Todesstrafe:

10.8.1944

Bild 185-213:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 7 Kls 109/43 -
mit Urteil vom 12.5.1943

Gerichtspersonen:

Landgerichtsdirektor Weiss
Landgerichtsrat Schwabe
Gerichtsassessor Dr. Rigoll
Staatsanwalt Rademacher

Angeklagte:

2 Polen

Wegen

Kriegswirtschaftsverbrechen
(Schwarzschlachten mehrerer Schweine)

Anträge des Staatsanwalts:

- a) Einmal Todesstrafe
- b) einmal 4 Jahre Straflager und 1000.- RM Geldstrafe

Urteil:

Nach Antrag des Staatsanwalts; jedoch neben der Todesstrafe
5000.-- RM Geldstrafe.

Ablehnende Stellungnahme wegen eines Gnadenerweises:

Erster Staatsanwalt - Name nicht feststellbar

Datum der Vollstreckung der Todesstrafe:

21.6.1943

Vollstreckungsleiter:

Oberstaatsanwalt Schlesiger

Bild 215-261:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 7 Kls 39/42 -
mit Urteil vom 19.3.1942

Gerichtspersonen:

Landgerichtsdirektor Weiss
Amtsgerichtsrat Wendik
Amtsgerichtsrat Serauki
Staatsanwalt Baron von der Ropp

Film 54

Angeklagte:

5 Polen

Wegen

Kriegswirtschaftsverbrechen
(Schwarzschlachten einiger Schweine)

Anträge des Staatsanwalts:

- a) einmal Todesstrafe und 4000.- RM Geldstrafe;
- b) einmal 4 Jahre verschärftes Straflager und 800.- RM Geldstrafe
- c) einmal 3 Jahre verschärftes Straflager und 600.- RM Geldstrafe
- d) einmal 2 Jahre verschärftes Straflager und 600.- RM Geldstrafe
- e) einmal 1 Jahr 6 Monate verschärftes Straflager und 150.- RM Geldstrafe

Urteil:

- a) einmal Todesstrafe und 4000.- RM Geldstrafe
- b) einmal 3 Jahre verschärftes Straflager und 600.- RM Geldstrafe
- c) einmal 2 Jahre 6 Monate Straflager und 800.- RM Geldstrafe
- d) einmal 1 Jahr 6 Monate Straflager und 800.- RM Geldstrafe
- e) einmal 1 Jahr Straflager und 250.- RM Geldstrafe.

Ablehnende Stellungnahme wegen eines Gnadenerweises:

Sondergericht Zichenau

-wahrscheinlich erkennendes Gericht-

Staatsanwaltschaft bei dem Sondergericht Zichenau

-wahrscheinlich: Erster Staatsanwalt Schlesiger -

Datum der Vollstreckung des Todesurteils:

5.5.1942

Vollstreckungsleiter:

Erster Staatsanwalt Mollenhauer

Bild 263-286:

Strafakten des Sondergerichts Zichenau - 6 Kls 42/42 - mit Urteil vom 27.5.1942

Gerichtspersonen:

Oberlandesgerichtsrat Liermann

Landgerichtsdirektor Weiss

Amtsgerichtsrat Hirche

Staatsanwalt Dr. Haase

Angeklagte:

13 Polen

Wegen

Kriegswirtschaftsverbrechen
(Schmuggel von Lebensmitteln)

Urteil:

- a) einmal Todesstrafe und 5000.- RM Geldstrafe
- b) einmal 5 Jahre verschärftes Straflager und 1000.- RM Geldstrafe
- c) einmal 4 Jahre 6 Monate verschärftes Straflager und 3000.-- RM Geldstrafe
- d) zweimal je 4 Jahre verschärftes Straflager und 3000.- RM bzw. 1000.-- RM Geldstrafe
- e) zweimal je 2 Jahre Straflager und 1000.-- RM bzw. 500.- RM Geldstrafe
- f) dreimal je 2 Jahre Straflager und 2000.-- RM, bzw. zweimal je 500.-- RM Geldstrafe
- g) dreimal je 1 Jahr Straflager

Bild 288-300

Unterlagen über die Tötung von über 50 Polen im Jahre 1939 und 1942 im Raume Lubatow
Zeugenaussagen hierüber - schwer lesbar in polnischer Sprache.

Bild 302-308

Zeugenaussagen über die Herstellung von Seife aus menschlichen Fetten und Gerbung von Menschenhaut im anatomischen Institut der medizinischen Akademie Danzig aus dem Jahre 1944

Leiter des Instituts:

Prof. Dr. R. Spanner - in polnischer Sprache -

Bild 310-316:

Zeugenaussagen über Massengräber aus dem Jahre 1940 im Gebiet von Steszwew (Wartheland)
- in polnischer Sprache-

Bild 318-328:

- a) Eine Zeugenaussage über die Beseitigung von Massengräbern im Raume Chelm (Lublin) in der Zeit 1943/44.

Leiter der Aktion:

Untersturmführer Rohlfink

Vertreter:

Rudi Teimer

- b) Eine Zeugenaussage über die Tötung von Menschen (Polen, Juden??) im Raume Bialystok (Augustow) und die Beseitigung von Massengräbern in der Zeit 1943/44
- in polnischer Sprache-

Bild 330

Mitteilung der Gemeindeverwaltung Olsztyn/Krs. Tschenstochau über Massenerschießungen in den Jahren 1940 - 1942 und die Erschießung eines Menschen im Jahre 1943 letztere durch den Leiter des Arbeitsamtes Tschenstochau .
- in polnischer Sprache-

Bild 332-375

- a) Zeugenaussagen über die Tötung von Polen, Juden, Russen und Italienern im Raum Przemysl und Belzec in den Jahren 1942-1944 durch Gestapo und Schupo

Benannte Täter:

- a) Rudolf Reichert, Oberscharführer
 - b) N. Friedrich
 - c) Josef Schwammberger, Oberscharführer, Österreicher,
 - d) Josef Bzdok, Vertreter von Schwamberger, Rottenführer
 - e) Josef Reizner, Oberscharführer,
 - f) Josef Kajtas, Wachtmeister der Schupo,
 - g) Carol Tschebin
 - h) Ernst Benesch, Sudetendeutscher,
 - i) Wilhelm Seifeldt, Gestapo,
 - k) Bernhard Zieselmann oder Gieselmann, Bürgermeister von Przemysl, aus Dortmund oder Breslau,
 - l) Bennewitz, Chef der Gestapo in Przemysl,
 - m) Schröder, Gestapo,
- b) Zeugenaussagen über Vernichtungslager Belzec in den Jahren 1942/43 und Durchgangslager Przemysl
- in polnischer Sprache-

Bild 377-380:

Zeugenaussage eines Amerikaners über Massentötungen durch deutsches Militär in Lodz im Februar 1945
- in englischer Sprache-

Bild 382-385

Zeugenaussage über Geiseltötungen im Raum Limanowa (?) und Timbak(?) im Dezember 1944
- in englischer Sprache-

Bild 386-388:

Zeugenaussage über Tötung 25 polnischer Kinder durch Deutsche in Novy Sacz im Januar oder Februar 1945
- in englischer Sprache-

Bild 389-392

Zeugenaussage über Tötung von 3000 Polen in Novy Lacz während der Zeit deutscher Besetzung.
- in englischer Sprache-

Bild 394-399:

Zeugenaussagen über die Erschießung von 2 polnischen Soldaten im Kriegsgefangenenlager Kleve im September 1944
- in englischer und polnischer Sprache -

Bild 401-408:

Zeugenaussage des Karl Kaleske über die Getto-Aktion in Warschau im April/Mai 1943
(ausführliche Schilderung der einzelnen Zuständigkeiten mit Namensnennungen)

Bild 410-411:

Film 54

Brief eines Hans Bayer vom 13.11.1939 an einen Herrn Schwarz, in dem dieser sich als Teilnehmer an Terrorakten gegen die jüdische Bevölkerung in Golina bezeichnet.

Bild 413-431:

Entwicklung eines Programms "zur Feststellung der rückdeutschungsfähigen Polen im Warthegau"

Beteiligte:

- a) Leiter der Sicherheitspolizei und des SD - Umwandererzentrale Posen - Dienststelle Litzmannstadt
- b) Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD Posen

Benannte Personen:

Dr. Ehlich, Standartenführer,
Höppner, Sturmbannführer,
Krumey, Obersturmbannführer,
Damzog, Oberführer

Bild 432-453:

Beschuldigungen über angebliche Dienstverfehlungen eines Angehörigen der SS im Raume Litzmannstadt im Jahre 1941/42

Beteiligte:

- a) Witthintrich, Obersturmführer, als Beschuldigter
- b) Mollenhauer, Karl, Meister der Gendarmerie, als Anzeigender
- c) Krumey, Obersturmbannführer, als Dienstvorgesetzter (?)
- Witthintrich- und zugleich von diesem Beschuldigter

Bild 454-465:

Dokumente über die Notdienstverpflichtung des Hauptsturmführers Otto Ertl nach Litzmannstadt zum September 1941

Bild 467-513:

Zeugenaussagen über Massenexekutionen durch Gestapo und Gendarmerie im Raume Opoczono/Distrikt Radom in den Jahren 1939-1945.

Benannter Beteiligter:

Kunze, Gendarm
-in polnischer Sprache-

Bild 515-613:

Obduktionsberichte über durch Massenerschießungen am 22.1.1945 in Zabikowo/Posen getötete Menschen.

Angebliche Täter:

SS
- in polnischer Sprache-

Bild 615-619:

Zusammenstellung eines polnischen Instituts über die Anzahl von Exekutionen in Warschau in der Zeit von 15.10.1943 - 21.6.1944
- in polnischer Sprache-

Bild 2-54:

"Besondere Anordnungen" des Militärbefehlshabers Posen - Quartiermeisterabteilung - in der Zeit zwischen dem 9.9.1939-25.10.1939.
(Ausführliche Bestimmungen über Zuständigkeiten sowie personelle Besetzung der Quartiermeisterabteilung)

Bild 56-73:

Tagesanordnungen des Befehlshabers der Ordnungspolizei Keim - Chef der Zivilverwaltung beim Militärbefehlshaber Posen in der Zeit vom 15.10.1939 - 27.12.1939

Bild 75-76:

Nachtrag zu den Anordnungen und Mitteilungen des Kommandeurs der Gendarmerie Posen (?) vom 11.12.1944

Bild 78-82:

Fernsprech- und Fernschreibnetz der Ordnungspolizei mit graphischer Darstellung

Bild 84-85:

Aufstellung vom 30.7.1943 über die Bewerber des SA-Sportabzeichens des Gendarmerie-Postens Moschin

Bild 87-:

Deckblatt einer Akte

Bild 88:

Rede und Aufenthaltsverbot für Berlin vom 19.3.1940 durch das RSHA für

- a) Pfarrer Kurt Scharf
- b) Pfarrer Erich Andler
- c) Pfarrer Willi Praetorius
- d) Pfarrer Wilhelm Niesel

Bild 89-92:

Geschäftsverteilungsplan des Landkreises Schrimm:

- a) staatliche Abteilung
- b) Selbstverwaltung

Bild 94-96:

Anordnung der Geheimen Staatspolizei - Staatspolizeileitstelle Posen - vom "16.10.1941 über die nach Durchführung der Aktion gegen die polnisch-Katholische Kirche im Reichsgau Wartheland" erforderlichen Maßnahmen.

Anordnende Personen:

Bischoff

Antragsformular auf Einweisung der zu Bild 161-162 bezeichneten Art,

Bild 163-194:

Unterlagen über Arbeitslager im Raum Warschau in den Jahren 1939/45, in wesentlichen zusammengefasst

Bild 98-129:

Anordnungen über die Abordnung bzw. Bereitstellung von Angehörigen der Gendarmerie bzw. der Reservepolizei durch den Regierungspräsidenten Posen in der Zeit zwischen dem 28.12.1943 bis 8.11.1944

Bild 131-142:

Fernsprechverzeichnis für die Ordnungspolizei im Bereich des Befehlshabers der Ordnungspolizei Posen nach dem Stande vom 1.3.1940

Bild 144:

Umschlagsblatt (?) - bezeichnet als Kriegstagebuch der Gendarmerie - Kreis Schrimm - ab Juli 1942 bis Dezember 1944

Bild 145:

Bericht des Gendarmerieposten Moschin - Kreis Schrimm - vom 12.9.1943.

Bild 146:

Aktendeckel (?) einer die Vorführungen der Gendarmerie Schrimm aus den Jahren 1942-1944 enthaltenden Akte

Bild 148-152:

Schnellbrief des Reichsführers SS und Chef der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Inneren vom 17.1.1942 an die höheren Verwaltungsbehörden.

(Betr.: Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung gegen entwichene Kriegsgefangene usw.)

Bild 154-155:

Nachweisung über Blutgruppenbestimmungen von Angehörigen des Gendarmeriekreises Schrimm - datiert vom 6.1.1942

Bild 157-159:

Anordnung über die Behandlung flüchtiger sowjetrussischer Gefangener durch die Stapo Posen vom 14.8.1942.

Bild 161-162:

Reichserlaß des RSHA Berlin vom 28.11.1942

(Betr.: Einweisung von verwahrlosten Kindern und Jugendlichen polnischen Volkstums in das Polen-Jugendverwährlager Litzmannstadt)

Bild 163:

Antragsformular auf Einweisung der zu Bild 161-162 bezeichneten Art.

Bild 165-194:

Unterlagen über Arbeitslager im Raum Warschau in den Jahren 1939/45, im wesentlichen zusammengestellt

- Bild a) aus Dokumenten der Zentralen Stelle der jüdischen Kommission
b) aus Bullentins der Hauptkommission zur Untersuchung nationalsozialistischer Verbrechen Warschau;
c) aus Berichten der "Jüdischen Zeitungen", Krakau

Bild 226-227:

Benannte Personen, deren Tätigkeit sich unmittelbar oder mittelbar auf die Arbeitslager erstreckte:

- 1) Krüger, Obergruppenführer(?)
- 2) Pemöller
- 3) Ziegler, Regierungsrat
- 4) Palfinger
- 5) Bischof
- 6) Meissinger
- in polnischer Sprache-

Bild 196-202:

Zeugenaussage über Aushebung und Verschleppung von Zwangsarbeitern, Vollstreckung von Standgerichtsurteilen und Ermordung von Juden und Russen im Raume Zamosc in den Jahren 1940/43.

Benannte Täter:

- 1) Globocnik, Gruppenführer
- 2) Pienkowski
- 3) Fritz, Kommandeur eines SS-Totenkopf-Verbandes
- 4) Dolp, Sturmbannführer
- 5) Getz, Obersturmführer
- in polnischer Sprache-

Bild 104-215:

Mitteilung des stellvertretenden Chefs der polnischen Mission Bad Salzungen vom 14.10.1948 an die Hauptkommission Warschau über die Beteiligung

- a) Dr. Venediger's
- b) Leyer's
an der Ermordung von Polen und Engländern mit Anlagen
- teils in polnischer, teils in englischer Sprache-

Bild 217-220

Zeugenaussage über die Ermordung von 2500 Polen und Russen aus dem KZ Buchenwald im April/Mai 1945 durch SS

Leiter der Aktion:

Ein unbekannter Ukrainer.

Film 55

Bild 222-224:

Abordnung von 21 namentlich benannten Gendarmen des Gendarmerie-Kreises Schrimm zum 22.11.1941 nach Kreising-Abbau/Posen.

Bild 226-227:

Anordnung des Reichsführers SS und Chef der Deutsche Polizei Himmler vom 8.10.1942.

Danach sind SS und Polizeiangehörige, die z.B. durch "unzulässigen Verkehr mit Angehörigen fremden Volkstums oder durch ungebührliches Verhalten in der Öffentlichkeit auffallen, als "ungeeignet für den Osteinsatz" zu bewerten.

Folgen einer solchen Bewertung:

- a) Wegfall jeder Vergünstigung
- b) Ausschluß von Beförderungen
- c) ggfs. Einleitung eines Dienststrafverfahrens

Bild 229-523:

Unterlagen über die Besichtigung von Massengräbern im Raum Krzeslawice/Krakau durch die Hauptkommission zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen Warschau aus dem Jahre 1946 mit Gutachten des gerichtsmedizinischen Institut der jagellonischen Universität Krakau sowie Protokolle über Leichenschau.

Bild 525-531:

Merkblatt des Höheren SS- und Polizeiführers Rußland Mitte in Mogilew für SS und Polizeistreitkräfte, die im Bereich des Höheren SS- und Polizeiführers Rußland Mitte neu eingesetzt werden -
Stand vom 15.8.1942 - mit Begleitschreiben des Chefs der Ordnungspolizei Berlin vom 14.9.1942

Bild 532-534:

Abschrift eines Lehrprogramms des Hauptmanns Schott "Auf was kommt es in Rußland an?" für Dienstunterricht und Ausbildung aus dem Jahre 1942.

Bild 536-565:

Lagebericht des Regierungspräsidenten Posen vom 23.12.1939 für die Zeit vom 1. bis 15.9.1939.

Bild 567-572:

Tagesanordnung Nr.59 des Höheren SS- und Polizeiführers beim Reichsstatthalter in Posen vom 27.6.1941 - enthält u.a. die Anerkennung des 18jährigen Hilfspolizisten Eduard Schütz für die Tötung von 5 Juden nach Entweichen aus dem Getto.

Bild 574-651:

Zeugenaussagen über Aussiedlung (Verschleppung nach KL Ravensbrück, Auschwitz, Oranienburg, Sachsenhausen) und Ermordung von Juden im Raume Tarnow in den Jahren 1941 - 1944 sowie Erschießung von Polen und Russen im Raume Danzig.

Benannte Personen (nicht notwendig Täter):

Kostura, Georg-Walter, Gestapo
Günther, Leiter des Gefängnisses Tarnow
Fries, Oberscharführer
Mack, Hauptsturmführer
Schmidt, Untersturmführer
Bach, Walter, Hauptsturmführer
Bernhard, Willi, Obersturmführer
von Malottki, Otto oder Paul, Hauptscharführer
Rommelmann, Willi, Scharführer
Grunow, Untersturmführer
Palten, Gestapo
Kosmann, Gendarm
Hufer, Ernst, Hauptscharführer
Kastury, Oberscharführer
Junghans, Schupo
Jeck, Oskar, Scharführer
Gaar, Gestapo
Opermann, Sturmscharführer
Schachner, Hubert, Untersturmführer
Majer, Gestapo
Osterwald, Gestapo
Schülz, Gestapo
Fugo, Gestapo
Weis, Karl, Gestapo
Irkiv, Nikolai, Ukrainer, Gestapo
Hamann, Hans, Gestapo
Nowak, Jan, Gestapo
Kowalski, Helmut, Gestapo
Schroeder, Erhard, Gestapo
Zak, Raimund, Gestapo
Klein, Josef, Gestapo
Haas, Emil, Gestapo
Jes, Paul, Gestapo
Samoel
Osterwald
Blachy, Leiter des jüdischen Gettos in Tarnow
Hackwardt, Kommissar (?) der Stadt Tarnow
- in polnischer Sprache-

Bild 653-665:

Zeugenaussagen über Verhaftung von 17 Personen und deren anschließende Erschießung im Raume Gorliece und Jaslo (Distrikt Krakau) im Jahre 1943.

Benannte Teilnehmer an der Verhaftung:

Baran, Gestapo
Pich, Gestapo
Frydrych, Gestapo
Drzyzga oder Drzazga, Gestapo
- in polnischer Sprache-

Bild 667-669:

Tagesanordnung des Befehlshabers der Ordnungspolizei im Reichsgau Wartheland vom 28.5.1942
(enthält u.a. den Hinweis auf die alleinige Zuständigkeit der UWZ bei "Polenverdrängungen")

Bild 671-680:

Aufstellung und sonstige Unterlagen über Festnahme und Ermordung von Kranken aus Krankenhäusern Warschaus in der Zeit von 1942-1944.

Benannte Beteiligte:

a) Angehörige der Wlassow'schen Truppen
b) Gestapo
- in polnischer Sprache-

Bild 682-685:

Übersicht über die bei der Stadtverwaltung Gnesen zum 15.3.1940 beschäftigten Personen

Bild 687-697:

Geschäftsverteilungsplan der Kreisselbstverwaltung des Kreises Posen - Land - wahrscheinlich Jahr 1942 -

Bild 698-702:

Geschäftsverteilungsplan für die Stadtverwaltung Kalisch

Bild 703-713:

Geschäftsverteilungsplan der Landrätlichen Verwaltung des Landratsamtes Turek

Bild 714-728:

Verwaltungsgliederungsplan für die Stadt Litzmannstadt
-Stand Oktober 1941 -

Bild 729-732:

Geschäftsverteilungsplan Landrat Welungen

Bild 733:

Geschäftsverteilungsplan Landratsamt Ostrowo

Bild 734-736:

Geschäftsverteilungsplan des Landratsamtes Schieratz

Bild 737:

Geschäftsverteilungsplan Landrat Lentschütz

Bild 738-741:

Geschäftsverteilungsplan des Landratsamtes Lask

Bild 743-747:

Anfrage des Reichsstatthalters in Danzig - Westpreußen vom 20.9.1941, ob die Polizeiverordnung über die Kennzeichnung der Juden vom 1.9.1941 auch für die "eingegliederten Ostgebiete" gelte, und bejahende Antwort des Reichsministers des Innern vom 7.10.1941.

Bild 748-750:

Mitteilungen des Höheren SS- und Polizeiführers beim Reichsstatthalter in Posen vom 1. und 3.11.1941 über die Übernahme von aus Prag eintreffenden Juden im Getto Litzmannstadt.

Bild 751:

Unleserliche - handgeschriebene - Verfügung (?)

Bild 752:

Ermächtigung zum Erlass weiterer Bestimmungen, betreffend die Benutzung der Verkehrsmittel durch Juden - vom 18.11.1941 durch den Reichsverkehrsminister

Bild 753-755:

Anordnung für Judenlager des Landrates des Landkreises Posen vom 15.7.1942

Bild 756-757:

Bericht eines "Gennewein" über die voraussichtliche finanzielle Entwicklung der Gettoerhaltung Litzmannstadt (?) im Wirtschafts- und Kalenderjahr 1943

Bild 758-769:

Prüfungsbericht aus dem Jahre 1943, betreffend die Getto-Verwaltung Litzmannstadt (?)

Bild 771-824:

Geschäftsverteilungsplan der Behörde des Reichsstatthalters in Posen vom 15. Dezember 1939 mit Benennung der Dezernenten u.a.:

- a) Referent für politische und Volkstumsangelegenheiten
Regierungsrat Coulon

Bild 26-30:

Film 55

- b) Referent für Betätigung von Juden auf gewerblichem Gebiet
Rechtsanwalt Dr. Beyer

Bild 826-829:

Übersicht über den Verwaltungsaufbau des Reichsgaus Wartheland

Benannte Regierungspräsidenten:

- a) Für Posen:
Dr. Böttcher
b) Für Hohensalza:
Burckhardt
c) Für Litzmannstadt:
Übelhoer

Bild 830-881:

Geschäftsverteilungsplan der Behörde des Reichsstatthalters in Posen aus dem Jahre 1941 (?)

Bild 883-889:

Änderung des Geschäftsverteilungsplans des Reichsstatthalters in Posen aus dem Jahre 1941

Bild 890-1056:

Geschäftsverteilungsplan der Behörde des Reichsstatthalters im Warthegau - mit Benennung der einzelnen Sachbearbeiter.

Film 56

Bild 2:

Deckblatt mit nicht lesbarer Beschriftung

Bild 3-19:

Lagebericht des Bürgermeisters der Stadt Hohensalza vom 6.11.1939 - hat u.a. ein Massaker eines Herrn von Hirschfeld (Landrat) zum Gegenstand

Bild 21-24:

Zwei Berichte des Stadtkommissars in Gnesen vom 10. und 16.10.1939 -
(Zerstörung einer Synagoge durch Polen)

Film 56

Bild 26-30:

2 Tagesmeldungen des Landrats des Kreises Birnbaum vom 12. und 14.9.1939 an den Chef der Zivilverwaltung Posen

Bild 32-43:

Bericht des Landrats (?) des Kreises Znin vom 2.11.1939 - hat u.a. unzulässige Requirierungen durch Militär und SS zum Gegenstand

Bild 45-49:

Lagebericht des Landrats Wongrowitz vom 15.9.1939

Bild 50:

unleserlich

Bild 51-60:

3 Tätigkeitsberichte des Landrates des Kreises Wongrowitz vom 20.9., 26.9. und 10.10.1939 - enthält u.a. Äußerungen über unzulässige Requirierungen deutscher Wehrmachtsangehöriger

Bild 62-68:

Aufstellung über Personalbestand der Polizeistationen im Kreis Wollenstein - datiert vom 15.9.1939

Bild 69-73:

Bericht des Landrats in Wollenstein vom 19.9.1939 an den Chef der Zivilverwaltung in Posen

Bild 75-79:

Drei Berichte des Landrats in Turek aus den Monaten September/Oktober 1939 - an den Chef der Zivilverwaltung in Posen.

Bild 81-98:

Bericht über die Stadt Posen vom 1.11.1939 (u.a. geplante Evakuierung namentlich der sog. "polnischen Intelligenz" und beabsichtigter Abbruch einer jüdischen Synagoge).

Bild 100-106:

Zwei Berichte des Landrats in Schroda vom 19.9. und 19.10.1939 an den Leiter der Zivilverwaltung in Posen. (u.a. Mitteilung über die Erschießung von 21 Polen durch die Gestapo).

Bild 108-127:

Unterlagen über die standrechtliche Erschießung von 10 Polen in Bromberg im Jahre 1941

Bild 129-132:

Zwei Berichte des Landrats Neutomischel aus den Monaten September und Oktober 1939

Film 56

Bild 133-146:

Drei Berichte des Landrats in Mogilno an den Leiter der Zivilverwaltung in Posen aus den Monaten September/Okttober 1939

Bild 148-174:

Drei Berichte des Landrats in Kosten aus den Monaten September/Okttober 1939 an den Leiter der Zivilverwaltung in Posen (u.a. Erwähnung von Geislerschießungen).

Bild 176-177:

Zeugenaussage des Gestapo-Angehörigen Hempel u.a. auch über Verbrechen in Kielce:

Benannte Beteiligte:

Sibiller, Obersturmführer
Thomas, Obersturmführer aus Dresden
Essig, Hauptsturmführer aus Fürstenberg/Mecklenburg
Hanke, Obersturmführer aus Oppeln
Büsing, Otto
Petraschke

Bild 179-180:

Schreiben des Militärbefehlshabers von Posen vom 14.9.1939, nach dem Senatspräsident Greiser zum Chef der Zivilverwaltung ernannt worden ist.

Bild 182-190:

Drei Berichte des Landrats in Lissa aus den Monaten September/Okttober 1939 an den Leiter der Zivilverwaltung in Posen sowie eine an den Landrat in Lissa gerichtete Anordnung des Leiters der Zivilverwaltung Posen aus dem Monat September 1939.
In dem Bericht des Landrats in Lissa vom 30.10.1939 wird die Erschießung von drei Polen erwähnt.

Bild 192-198:

Zwei Berichte des Landrats in Krotoschin an den Leiter der Zivilverwaltung in Posen aus dem Monat September 1939.

Bild 200-205:

Vier Anordnungen des Leiters der Zivilverwaltung in Posen aus den Monaten September/Okttober 1939

Bild 206-208:

Zwei Anordnungen des Gauleiters Warthegau aus dem Monat Dezember 1939
(u.a. Ernennung von SS-Gruppenführer Koppe zum Leiter der Angelegenheiten für Umsiedlung).

Bild 209:

Schreiben des Chefs der Sipo und des SD - Einwandererzentrale Nordost in Posen vom 28.11.1939 an den Reichsstatthalter im Warthegau
(u.a. Abordnung des SS-Gruppenführers Koppe
- vgl. Bild 208)

Bild 211-273:

Unterlagen des Gerichtsgefängnisses Petrikau aus den Jahren 1941/42 (Listen von in KL überstellten Häftlingen; Anordnung solcher Überstellungen durch Sipo und SD)

Bild 275:

Deckblatt beschriftet "Verschiedenes"

Bild 276-279:

Richtlinien für die Kriegsgefangenenlager des Militärbefehlshabers von Posen vom 7.10.1939.

Bild 280:

Anordnung des Militärbefehlshabers von Posen vom 12.10.1939
- (Gerichtbarkeit über die polnischen Kriegsgefangenen)

Bild 282-288:

Richtlinien des Chefs der Zivilverwaltung Posen vom 29.9.1939 für den Verwaltungsaufbau in den Kreisen und Städten der Provinz Posen (u.a. Anordnung listenmäßiger Erfassung der "Polenführer" mit der "polnischen Intelligenz")

Bild 290: Aktendeckblatt

Bild 291:

Schreiben des Befehlshabers der Ordnungspolizei Posen vom 10.10.1939 an den Leiter der Zivilverwaltung Posen (Hinweis, daß Leiter der Einsatzgruppe VI der Sipo und Befehlshaber der Ordnungspolizei dem Leiter der Zivilverwaltung unmittelbar unterstellt sind).

Bild 293-306:

Fünf Lageberichte des Landrats des Kreises Wirsitz aus den Monaten September/Oktober 1939 an den Leiter der Zivilverwaltung in Posen

Bild 308:

Schutzblatt beschriftet "Gendarmerie-Posten Treuensiepen"

Bild 309:

Bericht des Gendarmeriepostens Treuensiepen vom 1.2.1943 an den Gendarmeriekreis Kalisch

Bild 310-326:

Tagesbefehle des Kommandeurs der Gendarmerie Litzmannstadt aus dem Jahr 1943
(u.a. Ernennungen, Abordnungen, Anerkennungen, Versetzungen, Entlassungen, Vertretungen, Beurlaubungen)

Film 56

Bild 327:

Anfrage des Gendarmeriepostens Treuensiepen vom 2.6.1943
an den Gendarmeriekreis Kalisch

Bild 328-395:

Weitere Tagesbefehle wie Bild 310-326

Bild 396:

Bericht des Gendarmeriepostens Treuensiepen vom 16.10.1943
an den Kommandeur der Gendarmerie Litzmannstadt

Bild 397-426:

Tagesbefehle wie Bild 310-326, 328-395

Bild 428-439:

Zeugenaussagen über Erschießung und Mißhandlung einzelner
Polen und Russen in Mława durch Gendarmerie in den Jahren
1941-43

Benannte Beteiligte:

Zoldek

Cyzana

Szneider, Gendarmeriekommandant von Szydłowo

Kojtek, Gendarmeriekommandant von Mosaki

- in polnischer Sprache-

Bild 441 - : Deckblatt beschriftet "Lage-Tätigkeitsberichte Kreis
Schubin

Bild 442-444:

Bericht des Kreiskommissars Schubin vom 26.10.1939 an den
Chef der Zivilverwaltung Posen
(u.a. standrechtliche Erschießung von 10 Polen).

Bild 446:

Deckblatt beschriftet "Niederschriften vom CdZ"

Bild 447-448:

Niederschrift über eine Besprechung vom 10.9.1939, an
der mehrere Offiziere des Stabes des AOK und Vertreter
des Stabes des CdZ teilnahmen.

(Namentliche Benennung der Vertreter des CdZ und
Bestätigung der Ernennung der Landräte von Grottoschin,
Rabitsch, Lissa und Growo)

Bild 449:

Niederschrift über eine Besprechung zwischen SS-Oberführer
Mehlhorn und dem Leiter der Einsatzgruppe der Sipo
- SS Oberführer Naumann - am 11.9.1939

Bild 451-452:

Bericht des Oberbürgermeisters in Guesen vom 20.9.1939
an den Chef der Zivilverwaltung in Posen

Bild 454-455:

Ein Divisionstagesbefehl des Militärbefehlshabers in
Posen vom 16.10.1939
(Versetzungen, Abordnungen)

Bild 456:

Eine Liste über den Bedarf(?) an Fetten und Ölen

Bild 458-466:

Stabsbefehle des Chefs der Zivilverwaltung Posen aus
dem Monat September 1939
(u.a. Errichtung eines Sondergerichts in Posen:

Landgerichtsdirektor Dietrich
Amtsgerichtsrat Dr. Schäfer
Amtsgerichtsrat Dr. Riep
Staatsanwalt Sommer)

Bild 468-469:

Ein Befehl des Militärbefehlshabers in Posen vom 18.9.1939
("Säuberung" des Waldgebiet nördlich Nekla von "polnischen
Banden")

Bild 471-472:

Aufhebung der Abordnung der Majoreder Schupo Raust zum
CdZ in Posen und Rode zum Militärbefehlshaber der 4.Armee
vom 18.9.1939

Bild 474-491:

Lagebericht des Chefs der Zivilverwaltung in Posen vom
25.9.1939

Bild 493-506:

Organisation des Leiters der Zivilverwaltung Posen
- September / Oktober 1939 -
(Zuweisung von Geschäftsbereichen, Dienstantrittsmeldung,
Anordnung über Befehls- und Berichtsweg, Aufstellung eines
Selbstschutzes - auch für andere Bereiche;
Namensnennungen!)

Bild 509-521:

Personalübersicht des Chefs der Zivilverwaltung in Posen
wahrscheinlich aus dem Jahr 1939

Bild 522-526:

Personalübersicht vom September 1944 wahrscheinlich des
Chefs der Zivilverwaltung in Posen

Film 56

Bild 528-532:

Bericht des Landrats des Kreises Okornik vom 19.9.1939
an den Chef der Zivilverwaltung in Posen
(erwähnt u.a. Massenverhaftungen)

Bild 535-536:

Kommandanturbefehle Nr.13,21 des Kommandanten in Posen
vom September und Oktober 1939 -
(u.a. auch für Einsatzgruppe VI der Sipo bestimmt)

Bild 538-547:

Personalübersicht des Chefs der Zivilverwaltung Posen
wahrscheinlich aus dem Jahre 1939

Bild 542-544:

Behördenanschriften aus dem Warthegau
-Zeit 1939 ? -

Bild 545-547:

Verwaltungsaufbau des Warthegaus
(Benennung einzelner Beamter)

Bild 548-550:

Schreiben des Reichsministers des Innern vom 1.12. an die
Reichsstatthalter in Danzig und Posen und die Oberpräsidenten
in Königsberg und Breslau
(Unterstellung der Landesverwaltungen in der Kreisstufe
unter die Landräte (Oberbürgermeister)).

Bild 552-559:

Dienstanweisung für die Sonderbeauftragten des GBW bei den
Chefs der Zivilverwaltung in den Operationsgebieten
wahrscheinlich mit Umlaufverfügung des Chefs der Zivilver-
waltung Posen aus dem Jahre 1939

Bild 562:

Schreiben des Reichsstatthalters Warthegau vom 4.11.1939
an das Einsatzkommando VI der Sipo in Posen
(Berichtspflicht bei Verhaftungen)

Bild 563-575:

Lage- und Tätigkeitsbericht des Landrats(?) des Kreises
Ostrowo vom November 1939

Film 57

Bild 2-82:

Zeugenaussagen (Hörensagen) über Verhaftungen, Mißhandlungen und Tötungen von Polen und Juden insbesondere in Kartuzy und Danzig in der Zeit von 1939 - 1945 durch Gestapo, Gendarmerie und SS. (Ein Teil der verhafteten Personen wurde nach Stutthof, Dachau und Borkowo verschleppt) - in polnischer Sprache -

Benannte Beteiligte:

Hildebrandt, Richard, SS und Polizeiführer in Danzig;
Mielebczyk, Pawel.

Bild 84-96:

Zeugenaussage über Massentötungen in Sierpiz und Plock (beide Orte in Danzig-Westpreußen) über Massentötungen und Verschleppungen von Polen und Juden in der Zeit zwischen 1939-1944 durch Gestapo und Beamte eines Landratsamts.

Benannte Täter:

Wuhlf, Landrat

Sztajmer, Kommandant der Gendarmerie in Schabagewo (Mühlbrecht genannt), Angehöriger des Selbstschutzes;

Borken, Hubert, Chef der Gendarmerie in Kartuzy;

Falinski;

Galkjer;

Brandt;

Sokolowski;

Balczaw;

Schmidt, Anton;

Freitag, Polizeiinspektor;

Frosch (oder ähnlich: schwer lesbar)

Falkner, Gestapo;

Adler

- in polnischer Sprache -

Bild 98-160:

Unterlagen im wesentlichen über Tötungen von Polen und Juden - auch über Verschleppungen - durch SS, Gestapo, HJ, SD und Gendarmerie im Raume Plonsk in den Jahren 1939-1940 mit z.T. namentlicher Benennung der getöteten Personen

-in polnischer Sprache-

Bild 162-165:

Unterlagen über die Erschießung verschiedener Personen durch Gendarmerie im Raume Przanysz/Danzig -Westpreußen in der Zeit von 1939/1945

Bild 167-180:

Zeugenaussagen über Tötung von Häftlingen aus dem KL Auschwitz im Raum Dluznica/Kreis Nysa

-in polnischer Sprache-

Bild 182-186:

Zeugenaussage und Unterlagen über die Ermordung von Polen durch Deutsche im Raume Chodzisz im Jahre 1939

- in polnischer Sprache-

Film 57

Bild 188-189:

VO gegen Volksschädlinge vom 5.9.1939 -RGBL I, Nr.168.

Bild 190-191:

Anordnung des Reichsführers SS und Chefs der Deutschen Polizei vom 19.9.1939 -Verwendung von polnischen Staatsangehörigen als Polizeibeamte im "ehemals" polnischen Gebiet.

Bild 192-194:

Gnadenerlaß des Führers und Reichskanzlers vom 4.10.1939
nebst VO zur Durchführung des Gnadenerlasses vom 5.10.1939.

Bild 195-197:

Unterlagen über die Evakuierung des polnischen Richters
Sala

Bild 199-200:

Schreiben des OLG-Präsidenten Froböb in Posen vom 20.2.1942
an die Landgerichtspräsidenten und aufsichtsführenden
Richter der Amtsgerichte über die Handhabung der Polen -
strafrechtsVO vom 4.12.1941 (RGBL I, 759).

Bild 202-206:

Strafakten des Sondergerichts Danzig - 6 Kts 151/43 -
mit Urteil vom 26.11.1943.

Gerichtspersonen:

Oberlandesgerichtsrat Liermann

Landgerichtsrat Busch

Amtsgerichtsrat Dr. Gringel

Staatsanwalt Stähler

Angeklagte:

2 Polen

wegen

Verstoßes gegen die Polenstrafrechts VO
(Widerstandsleistung)

Urteil:

einmal Todesstrafe

einmal 3 Jahre Straflager

Bild 207-209:

Gnadenvorgang der Strafsache 6 Kts 28/42 Sondergericht
Danzig

Bild 211-213:

Im wesentlichen Abordnung von

a) SS Hauptsturmführer Artur Harder, S-P
Leitabschnitt Posen;

b) SS-Obersturmführer Maximilian Pech,
S-D Leitabschnitt Danzig;

zur Einsatzgruppe D

(Datum der Abordnung 27.8.1942)

Bild 214-217:

Arbeitsanweisung für das Polensammellager Zamosc anlässlich der Aussiedlungen im Kreise Zamosc vom 21.11.1942 durch den Chef der Sicherheitspolizei des SD Umwandererzentrale Litzmannstadt.

Bild 218-220:

Merkblatt für die Aussiedlung von polnischen Hofbesitzern in Zamosc vom 21.11.1942.

Bild 221-236:

Abschlußbericht der Umwandererzentralstelle Posen Dienststelle Litzmannstadt über die Arbeit der Umwandererzentralstelle im Rahmen des erweiterten 3. Nahplanes im Reichsgau Wartheland für das Jahr 1942.

Bild 237-257:

Abschlußbericht der Umwandererzentralstelle Posen -Dienststelle Litzmannstadt über die Arbeit der Umwandererzentralstelle im Reichsgau Wartheland und Generalgouvernement für das Jahr 1943.

Bild 258-266:

Aktenvermerk des SS-Obersturmbannführers Höppner vom 2.9.1941 (Organisation der Umwandererzentralstelle)

Bild 268-269:

Liste von Lehrern aus dem Raum Nowy Sacz und Tuchow, die durch Gestapo und deutsche Polizei 1941/1943 ermordet worden sind.
- in polnischer Sprache-

Bild 271-340:

Zeugenaussagen und Unterlagen verschiedener Zeugen über das Wesen und Aufgabenbereich der SS und der Polizei in Polen -teils in polnischer Sprache.

Bild 341-354:

Auszug aus dem Protokoll über den Dienstappell der Regierung des Generalgouvernements am 18.11.1943.
-Rede Himmlers- (u.a. Verabschiedung der Obergruppenführer Krüger und Dr. Losacker).

Bild 355-365:

Unterlagen im wesentlichen wie zu Bild 271-340;
(Errichtung von KL; Exekutionen, Verschleppungen pp)
im einzelnen:

Benannte Täter des KL Treblinka:

Stengel,

Franz, Kurt,

Küttner,

Miete, Franz,

Mentz, Julisch,

Floss,

Petzinger, Karl

Genze, Erwin

- in polnischer Sprache-

Bild 366-370:

Richtlinien für den auswärtigen Einsatz der Sipo und des SD (insbesondere Einsatzgruppen und Einsatzkommandos)

Bild 372-419:

Unterlagen und Zeugenaussagen über die Tötung von Geisteskranken in Koscian/Wartheland Anfang 1940 in Gaswagen.

Benannte Beteiligte:

Dr. Lemberger, Fritz

Heiden, Wilhelm

Meding, Hans

(im übrigen eigentliche Tatausführende:

Angehörige der Gestapo)

- in polnischer Sprache-

Bild 420-423:

Zeugenaussagen über die Tötung Geisteskranker in Owinsk/Warthegau, im Oktober 1939.

Benannter Beteiligter:

Milde, Oberinspektor

- in polnischer Sprache-

Bild 424-451:

Unterlagen über die Tötung Geisteskranker in Dziekanka/Warthegau in der Zeit 1939/1940

Benannte Beteiligte:

Dr. Ratke, Viktor

Dr. Galon, Stefan

Dr. Nikolajew (Baltendeutscher)

Hannette

Johst

Fischer

Reich

- in polnischer Sprache-

Bild 453- 474, 484 - 546:

Tötung von Geisteskranken in Warta/Kreis Sieradz/Warthegau in den Jahren 1940 durch SS

Benannte Beteiligte:

Dr. Renfranz, Hans, geb. 8.5.1912

Thoms, Alfred

Mader, Paul

Dr. Lemberger, Fritz

Nagel, Richard

Humbert, 19.9.1901

- in polnischer Sprache-

Bild 475-483:

Zeugenaussagen über Tötungen von Geisteskranken und Insassen eines Altersheims im Jahre 1941 durch SS in Srem.

Benannter Beteiligter:

Fischer

- in polnischer Sprache-

Bild 547-557:

Liste von "NS-Verbrechern", die während des Krieges in Kochoborw beschäftigt waren.

Bild 558-568:

Zeugenaussage über Verschleppungen von Kranken aus Kochoborow
-in polnischer Sprache-

Bild 569-571:

Briefliche Äußerungen u.a. über Behandlung von Geisteskranken in Arnisdorf.
- in polnischer Sprache-

Bild 573-577:

Unterlagen über Tötungen von Geisteskranken in:

a) Kochanowka/Warthegeau in den Jahren 1940/41 durch SS

Benannte Beteiligte:

Dr. Grohmann, Herbert, geb. am 13.9.1908,
Klebank;

b) Warta/Warthegeau im Jahre 1940 durch SS

Benannte Beteiligte:

Dr. Lemberger, Fritz,
Renfranz, Hans, geb. am 8.5.1912

c) Gostynin/Warthegeau in den Jahren 1940/41

d) Kobierzyn/Warthegeau in den Jahren 1940/42 durch SS

Benannter Beteiligter:

Kroll, Alexander

e) Otwoz/Warthegeau im Jahre 1942

f) Chelm Lubelski im Jahre 1940 durch Gestapo

Benannter Beteiligter:

Bielisch, Unteroffizier

g) Choroszcz/Bialystok im Jahre 1941 durch Angehörige der Wehrmacht

h) Wilna im Jahre 1941 durch litauische Polizei auf Befehl der Gestapo

i) Dziekanka/Warthegeau in den Jahren 1939/41 durch SS

k) Koscian/Posen im Jahre 1940

Benannte Beteiligte:

Lemberger
Haydn, Wilhelm

Film 57

- 1) Kocborowo/Warthegau
in den Jahren 1939/40
- m) Swiecie/Warthegau
im Jahre 1939 durch SS und Selbstschutz
- n) Owinsk/Warthegau
im Jahre 1939
- o) Lubliniec
in den Jahren 1942/44
- p) Obrzyce
in den Jahren 1941/44

Benannte Beteiligte:

Grabowski, Walter,
Dr. Mootz,
- in polnischer Sprache-

Bild 578-581:

Wie Bild 555-559

Bild 582-585:

- a) Wie zu Bild 573-577 p)

Zusätzlich benannte Beteiligte:

Dr. Wollheim,
Schmidt, Emil ("Revolver"-Schmidt)
Winter,
Erdmann, Pflegerin,
Jeschke, Pflegerin,
Plewa, Pfleger,
Kaes, Pfleger,
Bierwagen,
Prill,
Brandenal
Fengeler

- b) Schilderung der Verhältnisse des Strafgefangenen-
lagers Brojka

Kommandant:

Vaupel, Erich - SS
- in polnischer Sprache-

Bild 586:

Schreiben der HK, daß noch weitere Unterlagen zu Bild
573-577 zur Verfügung stehen
- in polnischer Sprache-.

Bild 587-589:

Zusammenstellung von Zeugenaussagen über Verhältnisse
des Geisteskrankenhauses Kochanowka - vgl. Bild 573-577
- in polnischer Sprache-

Film 57

Bild 591-592:

Schreiben der Umwandererzentrale Litzmannstadt vom 31.3.1941 an den Gendarmerie-Kreisführer in Schrimm (u.a. Evakuierung von Polen).

Bild 593:

Schreiben der Umwandererzentrale Posen vom 19.11.1940 an die Gendarmerie-Kreisführer (Fahndungslisten über flüchtige Polen, die evakuiert werden sollen)

Bild 595-596:

Tagesbefehl des Höheren SS- und Polizeiführers Warthe vom 7.11.1944 ("Verhalten gegenüber Verbrechern und Banditen")

Bild 598-610:

3 Tagesbefehle des Höheren SS- und Polizeiführers Warthe aus dem Jahre 1941 (Anerkennungen pp)

Bild 611:

Tagesbefehl des Höheren SS- und Polizeiführers Warthe vom 11.10.1944 (u.a. Anordnung der Rückkehr der Kampfgruppe Reinefarth nach Niederschlagung des Aufstandes in Warschau an ihren Standort)

Bild 613-617:

Dienstanweisung des Reichsführers SS und Chef der Deutschen Polizei vom 11.8.1942 für die Landwacht.

Bild 618-625:

Befehlsblatt für die Land- und Stadtwacht vom Oktober 1943 (u.a. Anerkennungen und Belobigungen)

Bild 627-631:

Unterlagen des Kommandeurs der Gendarmerie bei dem Regierungspräsidenten Posen vom Dezember 1943 über die Abordnung der für den Osteinsatz vorgesehenen Gendarmen zu einem Ausbildungslehrgang.

Bild 633-747:

Unterlagen und Zeugenaussagen über Tötungen Geisteskranker in Kobierzyn/Krakau im Jahre 1941

Benannte Beteiligte:

Kroll,
Starke,
Axmann,
Hübner, SS-Hauptsturmführer
Zipper,
Scheerer, SS-Oberführer
Hammer, Max, SS-Standartenführer

Film 57

Meyer, SS-Sturmbannführer

Dr. Beck,

Bild: Krüger, SS-Hauptsturmführer

Krüger, SS-Obergruppenführer

Steinhoff, Alexander, SS-Sturmbannführer

Danetzki, Hans, SS-Unterscharführer

Ring, SS-Sturmbannführer

Gnadl, SS-Obersturmführer

Feiler, SS-Oberführer

Wendel, SS-Obersturmbannführer

Raich, SS-Obersturmführer

Claus, Peter, SS-Unterscharführer

- in polnischer Sprache-

Bild 747-772:

Behördlicher Briefwechsel mit Zeugenaussagen über den Verbleib von Geisteskranken, die insbesondere in den Geisteskrankenhäusern Chelmn Lubelski und Kobierzyn untergebracht waren. (Erwähnung einer Massenerschießung in Chelmn Lubelski durch Gestapo im Jahre 1940)
- in polnischer Sprache-

Bild 773-784:

Zeugenaussagen über Tötung Geisteskranker in Kobierzyn im Jahre 1941 durch SS
-in polnischer Sprache-

Bild 785-792:

Lageplan und Abbildungen des Geisteskrankenhauses Kobierzyn
- in polnischer Sprache-

Bild 793 - 804:

Zusammenfassung der Zeugenaussagen über die Tötung Geisteskranker in Kobierzyn
- in polnischer Sprache-

Bild 805-821:

Unterlagen und Zeugenaussagen über das Schicksal von Geisteskranken, die von Kobierzyn nach Otwock gebracht und zum Teil dort ermordet worden sind.
- in polnischer Sprache-

Bild 822-834:

Bericht der Hauptkommission Warschau aus dem Jahre 1946
Erwähnung von Unterlagen aus der Verwaltung des GG über die Tötung Geisteskranker im GG und über Auszeichnungsvorschläge der an den Tötungen beteiligten Personen)
- in polnischer Sprache-

Bild 835-863:

Unterlagen über die Besichtigung von Massengräbern in Kobierzyn (Befunde über Exhumierungen, Beschreibungen der Massengräber
- in polnischer Sprache-

Film 58

Bild 2 - 7:

Zeugenaussagen über:

- a) Erschießungen von Geisteskranken in Kocborowo/Danzig-Westpreußen,
- b) Massenexekutionen im Raum Starograd durch Selbstschutz:

Benannte Täter:

Wiechert, Leiter des Selbstschutzes,
Siefert,
Strauß, Gustav,
Drews,

- c) Erschießung von Polinnen im Jahre 1939 in Starograd:

Benannte Täter:

Jost, Landrat,
Völkner, Kreisarzt,

- d) Massenexekutionen in Stutthof im Jahre 1940 - 1941:

Benannte Täter:

Pauli,
Laskowski,
Haupt,
Wolf,
Lejsing

- in polnischer Sprache -

Bild 9 - 16:

Zeugenaussagen über Erschießungen von Polen und Juden durch Gestapo, Gendarmerie und SS in Ostroleka/Danzig-Westpreußen in der Zeit von 1939 - 1944

- in polnischer Sprache -

Bild 18 - 33:

Anordnungen des Ernährungs- und Landwirtschaftsministeriums im GG (Zu widerhandlungen bei Verstößen gegen das Versorgungswesen pp)

- in polnischer Sprache -

Bild 35 - 40:

Zeugenaussagen über die Tötung von 400 in den Hasag-Werken beschäftigten Juden im Jahre 1943.

Benannte Beteiligte:

Brettschneider, technischer Direktor,
Spatenholz, Betriebsmeister,
Malok, Betriebsmeister,

Wirbatz, "

Matthias, "

Täuscher, "

Günther, "

Prasse, "

Niziolek, "

Nicke, "

Köhler, Martin,

Brzozowsky,

Keller,

Klemm

Stieglitz,

Steininger,

- in polnischer Sprache -

Film 58

Bild 42:

Rundschreiben des stellvertretenden Gauleiters Danzig-Westpreußen vom 10.7.1941 (Räumung polnischer Wohnungen)

Bild 43 - 44:

Anordnung des Reichsführers SS - Reichskommissars für die Festigung deutschen Volkstums - vom 19.12.1939.
(Bestimmung der Höheren SS - und Polizeiführer Danzig/Westpreußen und Posen, sowie Ostpreußen und Schlesien zu Beauftragten des Anordnenden)
mit Verteiler.

Bild 45:

Schreiben des Reichsstatthalters in Danzig-Westpreußen vom 11.10.1940 (Verwendung beschlagnahmten Geldes).

Bild 46:

Anfrage des Landrats Schwetz vom 7.11.1939 über die Verwendung des zu Bild 45 erwähnten Geldes.

Bild 47 - 48:

Bekanntmachung des Kreisleiters Kampe vom 30.8.1940 an die deutsche Bevölkerung des Kreises Bromberg.

Bild 49:

Bericht der Schutz-Polizei-Dienstabteilung Kulmsee vom 15.5.1940 an den Regierungspräsidenten Bromberg über eine "Evakuierungsaktion" in Kulmsee am 15.5.1940.

Bild 50:

Schreiben des Chefs der Sipo und des SD-Umwandererzentrale Danzig vom 2.9.1941 an den Regierungspräsidenten Bromberg (Unterbringung zu evakuierender Polen in Mühlthal/Krs. Bromberg).

Bild 51 - 52:

Bekanntmachung des Kreisleiters Kampe vom 30.8.1940 an die deutsche Bevölkerung in Bromberg.

Bild 53:

Schreiben der Gestapo Bromberg vom 30.5.1940 an den Regierungspräsidenten Bromberg
(Gerüchte über Massenvergiftung von Soldaten in Thorn; Festnahme polnischer Rechtsanwälte und eines Religionslehrers).

Bild 54 - 55:

Schreiben des Regierungspräsidenten Bromberg vom 27.11.1939 an die Landräte und Oberbürgermeister des Bezirks
(Einheitliche Handhabung von Abschiebung polnischer Bürger).

Film 58

Bild 57 - 70:

Massenexekutionen in Wejherowo/Danzig-Westpreußen in den Jahren 1939/40 durch Gestapo, SS und Selbstschutz.

Benannte Beteiligte:

Wittke, Oberwachtmeister,
Steckel,
Bamberger,
Kiepke (oder: Köpke)
Kemper,
Richter,
Hoffmann,
Kibbus, Oberscharführer,
- in polnischer Sprache -

Bild 87 - 114:

Ärztliche Todesbescheinigungen polnischer und jüdischer Personen aus den Jahren 1941/42 - Raum Posen -

Bild 116 - 122:

Unterlagen und Zeugenaussagen über Tötungen von Polen aus Janowiec/Znin im Jahre 1939 - in polnischer Sprache - .

Bild 72 - 85:

Zeugenaussagen und Unterlagen über

- a) Tötungen von Häftlingen in Pleszew/Posen durch Gestapo im Jahre 1939

Benannte Beteiligte:

Lange, Helmut,
Behm,
Schub,
Rogge,

- b) Verschleppung von Häftlingen aus Pleszew nach Fort III/Posen und deren anschließende Erschießungen
- in polnischer Sprache -

Bild 124-133:

Unterlagen über Besichtigung von Massengräbern in Szamotuly/Wartheland von wahrscheinlich im November 1939 getöteten Polen sowie über Exhumierung - in polnischer Sprache - .

Bild 135 - 139:

Zeugenaussage über Gaskammern in Lublin, wo Juden getötet worden sein sollen, Protokoll über die Besichtigung der von dem Zeugen angegebenen Stelle - in polnischer Sprache - .

Bild 141 - 142:

Zeugenaussage über Vernehmungen getöteter Italiener, Polen, Juden und Russen in Borek/Chelmn in den Jahren 1943/44.

Benannte Beteiligte:

Rohlfink, Untersturmführer,
Raschenchorfer, Oberscharführer,
Teimer, Rudi,
Schmidt, Oberscharführer,
- in polnischer Sprache -

Film 58

Bild 144 - 149:

Zeugenaussagen über die Befreiungsaktion im Generalgouvernement (Erschießungen, Verschleppung pp) im Jahre 1943/44.

Benannte Beteiligte:

Türk,
Globocnik,
Rohlfink,
Fritsche,
Frau Vilnow,
Walter,
Ramm,
Miuman, Leiter der politischen Abt. Majdanek,
Walter, Lagerleiter in Majdanek,
Lang,
Hoffman,
Külpe, SS
Peters, SS
Frau Hantschen,
- in polnischer Sprache -

Bild 151 - 193:

Zeugenaussagen und Unterlagen über eine deutsche Vergeltungsaktion in Jozefow/Lublin im Jahre 1940 durch SS, Gestapo, Selbstschutz, Schupo.

Benannter Beteiligter:

von Alvensleben
- in polnischer Sprache -

Bild 195:

Schreiben der Kreiskommission Tschenstochau aus dem Jahre 1947 an das Amtsgericht Piotrukw (Bitte um Einleitung eines Verfahrens gegen Angehörige des deutschen Bataillons 61, wegen Massenerschießungen in Piotrukw).

Benannte Beteiligte:

Dedorka,
Nord,
Thamm,
Fackenbrock (oder: Fockenbrock)
Mehr (oder: Mohr)
Brunst,
Kergal (oder: Korgall)
Kronka,
Ambrosius,
May,
Lütgemaier,
Wannenmacher,
Wilking,
Staubinger,
- in polnischer Sprache -

Film 58

Bild 197 - 204:

Unterlagen über Exhumierung und Besichtigung von Massengräbern in Splen/Posen (Tötung von Polen im Jahre 1939)
- in polnischer Sprache -

Bild 206 - 207:

Leerblätter.

Bild 208 - 209:

Bericht des Lagerführers des Landjahrlagers Dohlenhain / Gnesen vom 21.5.1940 an den Regierungspräsidenten Hohen-salza über Massengräber erschossener Polen.
- in polnischer Sprache -

Bild 211 - 229:

Unterlagen und Zeugenaussagen über Erschießung von Juden durch die Gestapo aus Radzynin und Pulaw im Jahre 1942 in Serokomla/Lukow.
- in polnischer Sprache -

Bild 231:

Anwesenheitsliste einer (Polizei) Kommandeurbesprechung am 15.1.1940.

Bild 232 - 242:

Tagesanordnungen des Höheren SS- und Polizeiführers beim Reichsstatthalter in Posen aus dem Jahre 1940 (zum Teil kaum lesbar)

Bild 244:

Schreiben der Gestapo vom 4.5.1940 an den Landrat in Jarotschin (Präsentivpolizeiliche Maßnahmen zur Bekämpfung polnischer Widerstandsaktionen) .

Bild 245:

Aktennotiz eines SS-Untersturmführers über die Evakuierung von 69 Menschen aus Jarotschin am 17.5.1940.

Bild 246 - 247:

"Merkblatt" - unleserlich -

Bild 248 - 250:

Drei Protokolle vom 17.5.1940 über die Festnahme von drei polnischen Staatsangehörigen aus Neustadt/Warthe-gau.

Bild 252 - 257:

Urteil des Sondergerichts Posen vom 8.1.1941 - Sd
4 Kls 247/60 -

Gerichtspersonen:

Amtsgerichtsrat Dr. Schwab,
Amtsgerichtsrat Radke,
Landgerichtsrat Dr. Hucklenbroich
Staatsanwalt Dr. Thiemann

Angeklagte:

2 Polen

Film 58

wegen

Waffenbesitzes, Nichtanzeige verbotenen Waffenbesitzes.

Urteil:

einmal Todesstrafe,

einmal 2 Jahre Gefängnis.

Bild 258 - 267:

Urteil des Landesgerichts Posen vom 14.9.1940 - 4.Sond.
Kls 185/40 -

Gerichtspersonen:

Oberlandesgerichtsrat Dr. Unterhinninghofen,

Amtsgerichtsrat Dr. Schwab,

Amtsgerichtsrat Dr. Liebau,

Staatsanwalt Fraustein,

Angeklagte:

2 Polen

wegen

schweren Diebstahls,

Urteil:

einmal 10 Jahre Zuchthaus,

einmal 2 Jahre Zuchthaus

Bild 268 - 270:

Urteil des Sondergerichts Posen vom 26.9.1940
- 4 Sond. Kls 210/40 -

Gerichtspersonen:

Senatspräsident Dr. Borck,

Landgerichtsrat Dr. Riep,

Landgerichtsrat Dr. Seidel,

Staatsanwalt Radel,

Bild 272:

Ablichtungen von 2 Nachrichten aus deutschen Zeitungen
über Strafverfahren im Jahre 1943

Bild 274 - 276:

Anschriften der Stapoleitstellen und der Kommandeure der
Sipo und des SD (Stand: 1.8.1940)

Bild 278 - 306:

Liste von polnischen Staatsbürgern aus Polen, die aus
polnischen Gemeinden dem Stadtkommissar zur Evakuierung
und dem EK/VI zur Festnahme gemeldet worden sind.

Bild 308 - 326:

Zeugenaussagen über Massenexekutionen von Polen in
Wejherowo/Warthegeau im Jahre 1939 durch SS.

Benannte Beteiligte:

Mahlke, Walter,

Mahlke, Reiner,

Globke,

Strese (oder: Ströze)

Gruber.

- in polnischer Sprache -

Film 58

Bild 328 - 332:

Bericht des Kommandeurs des Polizei-Reserbebataillons Mantler (?) Litzmannstadt vom 4.9.1941 - kaum leserlich -.

Bild 334 - 338:

Ein bei der Gendarmerie-Hauptmannschaft Lissa aufgefundenes Dokument aus dem Jahre 1941 (Aufbau der Ordnungspolizei in den eingegliederten Ostgebieten)

Bild 340 - 371:

Geschäftsverordnung und Geschäftsverteilungsplan der Stadt Przemyśl aus dem Jahre 1940.

Bild 373 - 375:

Unterlagen über Zurückversetzung des Kreissekretärs Temme zum 15.1.1940 aus seiner Dienststelle bei dem Kreishauptmann des Kreises Sanok an seine Heimatdienststelle.

Bild 376:

Bericht des Kreishauptmanns in Sanok vom 6.10.1941 an die Regierung des GG in Krakau u.a. (Bestellung des Regierungssekretärs Hoffmann zum Vertreter des Leiters des Straßenverkehrsamtes)

Bild 377:

Bericht des Kreishauptmanns in Sanok (?) vom 20.11.1941 an den Gouverneur des Distrikts Krakau (Dienstleistungszeugnis für die Stenotypistin Ingeborg Hildebrandt)

Bild 378 - 383:

Unterlagen über Auszahlungen an Bedienstete bei dem Kreishauptmann in Sanok aus dem Jahre 1941 (u.a. Oberstfeldmeister Karl Bartetzko, Oberstfeldmeister Fehren)

Bild 384:

Schreiben des Gouverneurs des Distrikts Krakau vom 19.8.1942. (Berufung des RA Paul zum Kreishauptmann in Przemyśl des Landrats Dr. Eisenlohr zum Leiter der Abteilung Innere Verwaltung bei dem Gouverneur des Distrikts Krakau des RA Gerhard Müller zu dessen Vertreter).

Bild 385 - 386, 388, 392 - 394:

Unterlagen über Dienstverhältnisse von zwei Stenotypistinnen aus den Jahren 1942/1943

Bild 387:

Schreiben einer Frau Rogler vom 20.3.1943 an den Kreislandwirt in Siedlce, in dem sie ihren Dienstantritt zum 10.4.1943 in Aussicht stellt.

Film 58

Bild 389:

Ablehnung der Freistellung eines Hausmeisters vom Dienst in der Gendarmerie durch einen Bezirksoberrleutnant der Gendarmerie in Sanok am 29.6.1943

Bild 390:

Berufung des Reichsamtsleiters Dr. Heuber zum Regierungskommissar der Zentralkammer für die Gesamtwirtschaft im GG am 14.12.1943.

Bild 391:

Unterschriften - im übrigen unleserlich -

Bild 396 - 400:

Schreiben des Kreishauptmanns in Sanok aus den Jahren 1940/41 (Urlaubsregelungen)

Bild 401 - 402:

Erlaß der Regierung des GG vom 15.1.1942 - (Einreise - Aufenthalts- und Umsiedlungsgenehmigungen für Familienangehörige Reichsdeutscher im GG)

Bild 403:

unleserlich (Betriebsausflug in Sanok im Jahre 1943 ?)

Bild 404:

Umlauf bei den Gefolgschaftsmitgliedern der Kreishauptmannschaft Sanok vom 1.12.1943 (Weihnachtsurlaub).

Bild 405:

Schreiben des Gouverneurs des Distrikts Warschau vom 8.6.1944 (- Urlaubssperre -)

Bild 407 - 409:

Zusammenstellung der Ärzte für die Versorgung der im Distrikt Krakau tätigen Deutschen.

Bild 410 - 411:

unleserlich.

Bild 412:

Einladung eines Kreishauptmanns Dr. Class aus Sanok vom 31. 7.1942 an den Ortskommandanten Hauptmann Nitsche

Bild 413:

Plan zur Veranstaltung von Gesellschaftsabenden bei dem Kreishauptmann in Sanok im Jahre 1942.

Bild 414:

unleserlich.

Film 58

Bild 415:

Schreiben des Amtsarztes von Krosno, Sanok vom 15.6.1943
an den Kreishauptmann von Sanok (Vertreter während der
Abwesenheit Dr. Csalany's)

Bild 416:

Regelung der ärztlichen Betreuung der Reichs- und Volks-
deutschen vom 24.6.1943 durch den Kreishauptmann in Sanok.

Bild 417:

unleserlich.

Bild 418 - 420:

Erlaß des Generalgouverneurs in Krakau vom 1.7.1943
(Fürsorgemaßnahmen für die Gefolgschaftsmitglieder der
öffentlichen Verwaltung des Generalgouvernements).

Bild 421 - 422:

Anordnung des Kreishauptmanns in Sanok (betr.: "Gefolg-
schaftsheime").

Bild 424 - 438:

Briefwechsel zwischen dem Erzbischof von Krakau und dem
Generalgouverneur in den Jahren 1943.

Bild 440 - 442:

Aufsatz des Leutnants der Schutzpolizei der Reserve
Alfred Finke im Pressedienst des GG vom 22.5.1942
(Polizeirazzien in Warschau).

Bild 443 - 445:

"Kulturspiegel des GG" vom 22.5.1942.

Bild 446:

Zwei kurze Zeitungs (?) - nachrichten aus Krakau.

Bild 447:

Umschlagsblatt.

Bild 448:

Aufruf des Reichsministers Dr. Goebbels aus dem Jahre
1942 (?).

Bild 449 - 452:

Veranstaltungskalender des GG (?) vom 16.5. - 31.5.1942.

Bild 453 - 471:

Hausmitteilungen, Erlasse, Verordnungen und Hinweise des
GG aus dem Jahre 1942.

Film 58

Bild 472 - 482:

Folge 174 des Pressedienstes des GG (Jahr 1942).

Bild 483:

Umschlagsblatt.

Bild 484:

Wie zu Bild 448.

Bild 485 - 519:

Wie zu Bild 449 - 471 (ebenfalls aus dem Jahre 1942, wahrscheinlich aber zeitlich hinter Bild 449 - 471 liegend).

Bild 520 - 521:

Mitteilungen des deutschen Kulturdienstes Berlin aus dem Jahre 1942.

Bild 523:

Umschlagsblatt.

Bild 524:

Wie Bild 448.

Bild 525 - 541:

Wie Bild 449 - 471 (ebenfalls aus dem Jahre 1942, wahrscheinlich aber zeitlich vor Bild 449 - 471 liegend).

Bild 543 - 558:

Vorschlagslisten des Kommandeurs der Gendarmerie beim Regierungspräsidenten in Kattowitz für die Verteilung von Kriegsauszeichnungen aus den Jahren 1940/1941.

Bild 559 - 573:

Namentliches Verzeichnis der im Grenzschutz-Abschnittskommando 3 eingesetzten Gendarmen (Datum nicht bekannt).

Bild 574 - 579:

Liste von namentlich benannten Gendarmen - wahrscheinlich des Abschnitts wie zu Bild 559 - 573 -, die sich ausgezeichnet haben.

Bild 580:

Dienstliche Bewertung des in den Bereich des Regierungspräsidenten Kattowitz abgeordneten Gendarmerie-Meisters Halders vom 16.2.1941 durch den Kommandeur der Lothringischen Gendarmerie.

Bild 581 - 800:

Vorschlagslisten für die Verleihung von Auszeichnungen an Angehörige der Gendarmerie im Regierungsbezirk Kattowitz.

Film 58

Bild 802 - 826:

Verschiedene "Morgenmeldungen" des Kommandos der Schupo Kattowitz aus dem Jahre 1940 (Schilderung der dienstlichen Vorkommnisse vom Vortage)

Bild 828:

Deckblatt.

Bild 829:

An den Pg - Oberstfeldmeister Nitsche in Sanok gerichtetes Schreiben vom 2.12.1942 (Weihnachtsfeier)

Bild 830:

"Zuteilung" des Kreisschulungsredners Karl-Theodor Hein aus Krosno für eine Schulungsveranstaltung des Standorts Sanok am 30.10.1943 durch die Distriktstandortführung der NSDAP Krakau.

Bild 831:

Ankündigung einer Rede des Stabsamtsleiters Lemmer am 27.11.1943 in Sanok durch den Propagandaleiter für Sanok.

Bild 832:

Leeblatt.

Bild 834:

Verlängerung von Dienstausweisen einiger im Distrikt Krakau im März 1943 tätiger Beamten und Angestellten.

Bild 836:

Leerblatt.

Bild 837 - 839:

Schreiben der Justizabteilung des GG vom 16.8.1940 an die Distriktschef in Krakau, Lublin, Radom und Warschau (Sondergerichtsbarkeit, auch für Angehörige des Selbstschutzes)
- gez. Dr. Ganser -

Bild 839 - 840:

Schreiben der Hauptabteilung Justiz bei der Regelung des GG an die Distrikts-Abteilungen der Ämter für Justiz vom 22.5.1943 (Überstellung von Häftlingen an die Polizei)
- gez. Dr. Ganser -

Bild 841 - 842:

Schreiben der Abteilung Justiz bei der Regierung des GG an die Justizabteilungen der Distrikte vom 31.3.1941..
(Strafverfahren wegen Schwarzschlachtungen)
- gez. Dr. Ganser -

Film 58

Bild 843:

Schreiben der Hauptabteilung Justiz der Regierung des GG an den Distriktchef in Radom vom 13.8.1941 (Strafvollstreckung gegen Schutzhäftlinge) - gez. Wille -

Bild 844 - 845:

Schreiben der Hauptabteilung Justiz der Regierung des GG vom 12.2.1943 an die Justizabteilungen der Distrikte. (Strafverfolgung gegen Schutzhäftlinge) - gez. Wille -

Bild 846 - 853:

Unterlagen über die Rücknahme einer gegen einen polnischen Schutzhäftling erhobenen Anklage aus dem Jahre 1943.

Bild 854:

Schreiben der Hauptabteilung Justiz bei der Regierung des GG vom 28.2.1944 an die Justizabteilungen der Distrikte (Strafverfolgung und Strafvollstreckung gegen Schutzhäftlinge) - gez. Wille -

Bild 855 - 856:

Erläuterung der Regierung des GG vom 13.8.1941 zur Verfolgung von Übertretungen des polnischen Strafrechts.

Bild 857 - 858:

Bericht der Abteilung Justiz im Amt des Generalgouverneurs.

Bild 879:

Anordnung der Regierung des GG vom 30.3.1942 (Berichterstattung in Ghetto-Sachen) - gez. Dr. Ganser -

Bild 880:

Schreiben der Hauptabteilung Justiz der Regierung des GG vom 9.5.1942 an die Justizabteilungen der Distrikte Krakau, Lemberg, Lublin und Warschau (Strafrechtliche Wertung des Verlassens des jüdischen Wohnbezirks durch strafunwürdige Juden) - gez. Dr. Ganser -

Bild 881:

Schreiben der Hauptabteilung Justiz der Regierung des GG vom 21.8.1942 an die Justizabteilungen der Distrikte (Durchführung von Strafverfahren gegen von der Umsiedlung betroffenen Juden).

Bild 882 - 883:

Schreiben der Hauptabteilung Justiz der Regierung des GG vom 18.7.1943 an die Justizabteilungen der Distrikte (strafrechtliche Wertung der Gewährung von Unterschlupf an Juden) - gez. Wille -

Bild 885:

Leerblatt.

Film 58

Bild 886 - 887:

Strafanzeige des Leiters des Arbeitsamtes Skierniewice vom 11.7.1940.

Bild 888:

Eine Verfügung des Kommandeurs der Sipo und des SD für den Distrikt Warschau vom 20.8.1940.

Bild 889 - 892:

Zwei Strafbefehle des Sondergerichts Warschau aus dem Jahre 1941 - 1 Cs 30/41, 3 Cs 56/41.

Bild 893 - 898:

Urteil des Obergerichts Krakau - DOG S 130/43 - vom 12.11.1943.

Gerichtspersonen:

Oberrichter Franken Landgerichtsrat Jaeger, Amtsgerichtsrat Scheffer, Erster Staatsanwalt Dr. Giersberg,

Angeklagte:

2 Polen,

wegen:

Raubes, Notzucht, Diebstahl,

Urteil:

Todesstrafe.

Vermerk:

Urteil der unteren Instanzen:

- a) 3 Jahre 6 Monate Gefängnis
- b) 2 Jahre Gefängnis.

Die Nachprüfung des rechtskräftigen Urteils durch das deutsche Obergericht wurde durch den Leiter der Abteilung Justiz des Distrikts Krakau veranlaßt.

Bild 899 - 905:

Unterlagen über Überstellung eines im KL Auschwitz befindlichen Polen zum Zwecke der Verurteilung zum Tode an die Strafjustiz aus dem Jahre 1944.

Veranlasser der Überstellung: Dr. Ganser.

Bild 908 - 913:

Stellungnahmen zu dem Entwurf der Distriktsstelle Krakau betreffend die Ergänzung der Gewalttaten-Verordnung aus dem Jahre 1940 (Delegation auf Standgerichte)

Beteiligte:

Dr. Zippel, Kammergerichtsrat,
Dr. Viehweg,
Dr. Laasch, Gouverneur,
Dr. Fischer, Gouverneur.

Bild 915 - 944:

Unterlagen zu einem wie Bild 908 - 913 bezeichneten Entwurf (Erweiterung der Einziehungsbefugnis).

Film 58

Bild 945:

Schreiben des Kommandeurs der Sipo und des SD vom 8.2.1944 an die Regierung des GG in Krakau über die standrechtliche Verurteilung des polnischen Richters Banach zum Tode.

Bild 946 - 965:

Unterlagen über standrechtliche Erschießung von 20 Polen im Jahre 1944.

Bild 967:

Leerblatt.

Bild 968:

Schreiben des Distriktschefs Krakau vom 5.11.1939 an den Leiter des Appellationsgerichts in Krakau (Entfernung von Juden aus dem Justizdienst) - gez. Dr. Mnich, LGR -

Bild 969:

Schreiben des Distriktschefs Krakau vom 23.7.1940 an den Leiter des Appellationsgerichts Krakau (Entfernung von jüdischen Sachverständigen und Dolmetschern aus gerichtlicher Tätigkeit). - gez. Müller -

Bild 970:

Schreiben des Chefs des Distrikts Krakau vom 21.10.1940 an den Leiter des Appellationsgerichts in Krakau (Anordnung übermäßiger Erfassung von Polizeigefangenen). - gez. Büttner -

Bild 971 - 972:

Schreiben des Chefs des Distrikts Krakau vom 5.11.1940 an die Leiter des Appellationsgerichts und der Staatsanwaltschaft beim Appellationsgericht in Krakau. (Berichtspflicht in Strafsachen) - gez. Müller -

Bild 973 - 974:

Verfügung der Regierung des Generalgouvernements - Abteilung Justiz - vom 15.3.1941. (Überstellung von Häftlingen an die Polizei)

Bild 975:

Schreiben des Chefs des Distrikts Krakau vom 15.4.1941 an den Leiter des Appellationsgerichts in Krakau. (Belastung von Gerichten) - gez. Büttner -

Bild 976 - 994:

Haftvollzugsvorschriften.

Bild 995:

Schreiben der Regierung des Generalgouvernements vom 13.8.1941 an den Distriktschef in Radom (Strafvollstreckung gegen Schutzhäftlinge).

Film 58

Bild 996:

Erlaß der Regierung des Generalgouvernements vom 15.8.1941
(Änderung von Ortsnamen im GG).

Bild 997:

Schreiben der Regierung des Generalgouvernements vom
22.11.1941 an die Ämter der Distrikte. (Amtsschilder)

Bild 998:

Schreiben des Gouverneurs des Distrikts Krakau vom 7.10.1942
an den Leiter des Appellationsgerichts in Krakau (Straf-
vollstreckung gegen ausgesiedelte Juden).

Bild 999:

Schreiben des Gouverneurs des Distrikts Krakau vom 18.11.1942
an das Appellationsgericht in Krakau (Schulden von ausge-
siedelten Juden an Strafen).

Bild 1000 - 1001:

Schreiben des Befehlshabers der Sipo und des SD Krakau
vom 29.1.1943 an die Kommandeure der Sipo und des SD
Krakau, Lemberg, Lublin, Radom, Warschau (Fürsorge für die
Häftlinge der Sipo durch deren Angehörige).

Bild 1002 - 1003:

Schreiben des Distriktschefs in Krakau vom 20.3.1943 an
das Appellationsgericht in Krakau (Strafverfolgung gegen
Schutzhäftlinge)

Bild 1004:

Schreiben des Befehlshabers der Sipo und des SD in Krakau
vom 17.9.1943 (Fahndungsnachweis für das GG).

Bild 1005:

Anordnung des Gouverneurs des Distrikts Krakau vom 1.10.1943
(Sperrzeit für Nichtdeutsche).

Bild 1006 - 1017:

Unterlagen allgemeiner Art über das Dienst und Polizei-
gericht Krakau aus dem Jahre 1942.

Bild 1018 - 1041:

Unterlagen über die Errichtung einer besonderen Kammer
beim Sondergericht Krakau, die für die Aburteilung pol-
nischer und litauischer Staatsangehöriger zuständig ist,
die Landesverrat zugunsten der UdSSR bis zum 22.6.1941
begangen haben.

Bild 1044 - 1045:

Zwei Schreiben des Oberstkriegsgerichtsrats Rittau von
der 10. Armee vom Monat September 1939 an die Heeresge-
richte des Dienstaufsichtsbezirks (u.a. Zuständigkeit der

Film 58

Sondergerichte Tschenstochau. Vorsitzender: LG-Präs. Nebesky; Vertreter der StA: EStA Kosche und Wielun, Vorsitzender LGD Wollmann, Vertreter der StA: StA Dr. Rother, Zuständigkeit der Kriegsgerichte).

Bild 1046:

Fernschreiben des Hauptquartiers der 10. Armee vom 20.9.1939 an den Oberkriegsgerichtsrat der 10. Armee (Polizeiverbände im Operationsgebiet und SS Totenkopf-Verbände sind der Wehrmachtsgerichtsbarkeit unterworfen)

Bild 1047:

Schreiben des Chefs der Zivilverwaltung beim Oberkommando vom 29.9.1939 an den Chef der Zivilverwaltung in Radom (Sondergericht Radom)

Besetzung des Gerichts:

Staatspräsident von Woikowski-Biedau,
Staatsanwalt Blum,
Landgerichtsrat Dr. Hoepfner,
Amtsgerichtsrat Dr. Nieder.

U II

- 82 -